

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Zernez** La radunanza cumünala da Zernez ha decis in gövgia saira da propuoner al suveran, da dir da «na» in favrer illa votumaziun a l'urna a l'iniziativa per üna scoulina a Lavin. **Pagina 7**

**Pontresina** Am 1. Dezember hat der Pontresiner Souverän das Gemeindebudget 2022 verabschiedet und hiess auch eine Teilrevision der Gemeindeverfassung gut, die kommenden Januar in Kraft tritt. **Seite 11**

**Rorate-Konzerte** Im Julierturm finden derzeit frühmorgendliche, sehr stimmungsvolle Adventskonzerte statt. Ein kleines Gesangsensemble mit Maximilian Vogler interpretiert Werke geistlicher Musik. **Seite 16**

## Gratulaziuns!



Daspö 25 ons cumpara la «Engadiner Post/Posta Ladina» sco gazetta bilingua.

illustraziun: Daniel Zaugg

Als 5 december 1996 es cumparüda la «Engadiner Post/Posta Ladina» la prüma jada bilingua. Quella jada ha l'editur Walter-Urs Gammeter stuvü persvader a sias lecturas e seis lectuors da quist pass. Na tuot la Rumantschia nun

ha propcha gnü plaschair da quista manouvra chi concurrenzaiva üna gazetta rumantscha quotidiana. Intant s'ha la gazetta bilingua engiadinaisa etabliada pro rumantschs e na-rumantschs ed es ün spejel da la bilinguità vivüda in En-

giadina. Dürant ils ultims 25 ons sun cumparüdas passa 7600 paginas s-chet rumantschas e la lingua ladina s'ha derasada in tuot la gazetta. Hoz faina «Viva» sülla giubilara chi cumplischa seis 25avel anniversari – naturalmaing con-

fuorm a las prescripziuns e sün distanza. La mattetta da quella jada es dvantada creschüda, curaschusa, emanzipada e pronta da tour per mans tuot las sfidas futuras pretensiusas chi stan davant porta. **Paginas 3 fin 5**

## Weltcup-Rennen finden statt

**St. Moritz** Gemäss Bundesratsbeschluss vom Freitag wurden alle Länder wieder von der Quarantäne-Liste gestrichen. Das bedeutet, dass die Athletinnen aus Kanada ohne Quarantäne-Pflicht einreisen dürfen und bei den Weltcup-Rennen in St. Moritz wie geplant an den Start gehen. Doch das Rahmenprogramm wurde angepasst, die Open-Air-Konzerte am Freitag und Samstag wurden abgesagt, wie die Gemeinde St. Moritz mitteilte. (dk) **Seite 9**

## Polin, Gabriel und Gammeter Media

**Region Maloja** Die Präsidentenkonferenz der Region Maloja hat am Donnerstag in St. Moritz die Vorschläge der Kulturförderungskommission genehmigt und die Kulturpreise 2021 verliehen. So gewinnt der Samedner Schauspieler und Kulturveranstalter Lorenzo Polin den mit 10000 Franken dotierten Anerkennungspreis der Region Maloja. Mit einem Förderpreis in Höhe von 5000 Franken wird der 13-jährige Simon Gabriel aus S-chanf geehrt. Der Trompeter gilt als grosses Musiktalent und hat sich bereits diverse Nachwuchspreise erspielt. Ebenfalls ausgezeichnet werden die St. Moritzer Gammeter Media AG und deren Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» für ihre stete Auseinandersetzung mit dem Thema Kultur. Die Preise sollen Ende Februar in Samedan vergeben werden. (jd) **Seite 9**

## Che bels mumaints!



«Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tage eine Freude machen könnte.»

Friedrich Nietzsche

Foto: Jon Duschletta



## Quarantäne-Liste aufgehoben

**Aufatmen im Tourismuskanton Graubünden. Der Bund hat per heute Samstag die Pflicht zur Quarantäne bei der Einreise aus diversen Ländern aufgehoben.**

RETO STIFEL

Kurz nach dem Auftreten der neuen Virus-Variante Omikron wurden verschiedene Länder auf eine Liste gesetzt. Wer aus diesen Ländern in die Schweiz hätte einreisen wollen, hätte sich für zehn Tage in Quarantäne begeben müssen. Schlecht für die Schweizer Tourismuskantone. Vor allem, weil davon auch Einreisende aus Ländern wie Grossbritannien, Belgien oder den Niederlanden betroffen gewesen wären. Wer will schon in die Schweiz in die Winterferien kommen, wenn er sich danach für zehn Tage in Quarantäne begeben muss? Dieses Problem ist nun vom Tisch. Bundesrat Alain Berset hat anlässlich der Medienkonferenz von gestern Freitag gesagt, dass sämtliche Länder von der Quarantäne-Liste gestrichen werden. Allerdings gibt es ein strengeres Testregime. Es braucht einen PCR-Test vor der Einreise in die Schweiz und einen erneuten Test, vier bis sieben Tage nach der Einreise. Gemäss Berset müssen diese Tests – Stand heute – von den Einreisenden selbst bezahlt werden. Im eidgenössischen Parlament sind aber Bestrebungen im Gange, dass Tests wieder für alle gratis werden.

In einer ersten Stellungnahme zeigt sich die Bündner Regierung zufrieden mit den beschlossenen Massnahmen. Grundsätzlich lasse der Bundesrat der Bevölkerung viel Eigenverantwortung. Diese gelte es nun wahrzunehmen, sonst seien schärfere Massnahmen unausweichlich. Ob der Kanton weitergehende Massnahmen, als vom Bund erlassen, umsetzen wird, muss die Regierung noch prüfen. Bezüglich der Gratistests heisst es aus Chur, dass Impfen sicherer und günstiger wäre. Unter dem Aspekt, dass regelmässiges Testen besser sei, als gar nichts zu tun, seien Gratistests aber vertretbar.

Der Bundesrat hat kurz vor Redaktionsschluss unter anderem die Ausweitung der Zertifikatspflicht, eine Ausweitung der Maskenpflicht und eine dringende Homeoffice-Empfehlung bekannt gegeben. Wegen hoher Corona-Infektionszahlen stuft die deutsche Regierung ab Sonntag die Schweiz und Polen als Hochrisikogebiete ein. Wer aus einem Hochrisikogebiet nach Deutschland einreist und nicht vollständig geimpft oder genesen ist, muss für zehn Tage in Quarantäne und kann sich frühestens fünf Tage nach der Einreise mit einem negativen Test davon befreien.





Silvaplana

**Warnung vor dem Betreten der Oberengadiner Seen**

Nach dem Einsetzen der Eisbildung wird strikte vor dem Betreten der Eisschicht auf den Seen gewarnt! Der Entscheid über das Betreten der Eisfläche liegt in der Eigenverantwortung jeder einzelnen Person. Die Gemeinden lehnen jegliche Haftung ab.

Gemeinden Bregaglia, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz und Celerina  
Silvaplana, 3. Dezember 2021



Silvaplana

**Admoniziun da nu chaminer süls lejs d'Engiadin'Ota**

Zieva cha s'ho cumanzo a furmer glatsch vain admonieu da nu chaminer sülla vetta da glatsch dals lejs!

La decisiun dad ir sülla surfatscha da glatsch es illa respunsabilitad da mincha singula persuna.

Las vschinaunchas refusan mincha respunsabilitad.

Las vschinaunchas da Bregaglia, Sils/Segl, Silvaplana, San Murezzan e Celerina/Schlarigna.

Silvaplana, ils 3 december 2021



St. Moritz

**Einladung zur 12. Sitzung des Gemeinderates**

**Datum:** 10. Dezember 2021

**Zeit:** 14.00 Uhr

**Ort:** Gemeindegasthaus Dorf

**Traktanden**

- Begrüssung der Gemeinderatspräsidentin
  - Protokoll der 11. Sitzung des Gemeinderates vom 25. November 2021
  - Reorganisation der Gemeindeverwaltung – Information (Dr. Reto Loepfe)
  - Arealentwicklung Signal – Angebot an die Region – Grundsatzentscheid
  - Antrag Gorfer – Teilrevision Polizeigesetz Art. 12 Feuerwerk, Feuer
  - Übertragung Sitzungen Gemeinderat mit Bild und/oder Ton für die Öffentlichkeit
  - Wahl des/der Gemeinderatspräsidenten / -präsidentin für das Jahr 2022
  - Wahl des/der Gemeinderatsvizepräsidenten / -präsidentin für das Jahr 2022
  - Wahl der Stimmzähler für das Jahr 2022
  - Ersatzwahlen Gemeindekommissionen für 2022
  - Liste der pendenten Motionen und Postulate
  - Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes für den Monat November
  - Agenda 2022
  - Diverses
  - Schlussansprache der Gemeinderatspräsidentin
- Gemeinde St. Moritz  
26. November 2021

Hinweis:

Im Publikumsraum kann der nötige Abstand von 1.5 m zwischen den Gästen nicht eingehalten werden. Aus diesem Grund finden die Ratsitzungen der Gemeinde St. Moritz auch weiterhin ohne Zuschauer statt. Die Öffentlichkeit der Parlamentsitzungen kann über die elektronischen Medien gewährleistet werden. Die Gemeinde hat eine LIVE-Übertragung der Sitzung geplant (www.gemeinde-stmoritz.ch).



St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
Inchfield Investment AG  
v.d. Nievergelt & Stöhr Advokatur AG  
RA Andrea-Franco Stöhr  
Crappun 8  
7503 Samedan

**Projektverfasser/in**  
Küchel Architects AG  
Via Mulin 4  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**  
2. Projektänderung betr. Rückbau zwei Einfamilienhäuser und Garage (Assek. Nr. 560, 560-A und 560-B), Neubau Villa mit Autoeinstellhalle gem. Art. 7 Abs. 1 ZWG

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:  
- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**  
Via Puzainas 14

**Parzelle(n) Nr.**  
770

**Nutzungszone(n)**  
Villenzonen

**Baugespann**  
Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**  
Rathaus St. Moritz  
Bauamt (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**  
ab 06. Dezember 2021 bis und mit 27. Dezember 2021 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand St. Moritz  
Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 02. Dezember 2021  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz



Bever

**Baugesuch**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben.

**Baugesuch Nr.**  
2021-11

**Parz. Nr.**  
265

**Zone**  
Dorfkern

**AZ**  
keine

**Objekt**  
MFH STWEG Chesa Cantieni

**Bauvorhaben**  
Sanierung Dachgeschosswohnung

**Bauherr**  
Friesecke Manuel & Perazzi Alessandra  
Rütiring 28  
4125 Riehen

**Grundeigentümer**  
STWEG Chesa Cantieni  
c/o Morell & Giovanoli  
San Bastiaun 11  
8503 Samedan

**Projektverfasser**  
FH Architektur AG  
Via Charels Suot 16  
7502 Bever

**Auflagefrist**  
4. Dezember bis 23. Dezember 2021

**Einsprachen**  
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagezeit an folgende Adresse eingereicht werden:

Gemeindevorstand Bever  
Fuschigna 4  
Postfach 18  
7502 Bever  
Im Auftrag der Baubehörde Bever  
Gemeindeverwaltung Bever  
Bever, 11. November 2021

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Ein Viertel der Ü65-Jährigen geboostert**

**Corona-Pandemie** Die Drittimpfung gegen das Coronavirus haben in der Schweiz bisher 24,2 Prozent der über 65-jährigen Bevölkerung erhalten. Von den 16- bis 64-Jährigen wurden 0,85 Prozent geboostert, was 48317 Personen entspricht. Bei den über 80-Jährigen erhielt mit 29,9 Prozent bisher rund ein Drittel eine Auffrischungsimpfung, wie der Webseite des Bundesamtes für Gesundheit am Freitag zu entnehmen war. Am häufigsten wurde der Booster bisher in den Kantonen Basel-Stadt (11,5 Prozent) verabreicht, gefolgt von Appenzell Innerrhoden (10,6) und Graubünden

(9,4). Die Nase vorne haben nach einer Impfung mit mindestens einer Dosis die Kantone Neuenburg (72,0 Prozent) Basel-Stadt (71,0) und Tessin (70,5). Lediglich 0,45 Prozent wurden mit dem Vektor-Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft, bis Anfang Monat waren es 39547 Personen. Von dieser Alternative für die mRNA-Impfstoffe von Pfizer/Biontech und Moderna hat der Bund insgesamt 150000 Dosen bestellt. 22,5 Prozent der Geimpften wurde der Pfizer/Biontech verabreicht. Den mit 42,9 Prozent grössten Anteil machten Impfungen mit Moderna aus. (sda)

**Leserforum**

**Neue Struktur bei der ESTM AG**

Es wurde vor Kurzem ein Verwaltungsrat gewählt mit sieben Mitgliedern. Leider wurde bei der Wahl wenig auf Tourismuskompetenz geachtet, vielmehr waren alte Seilschaften wieder wahlentscheidend. Nicht überraschend scheint der Verwaltungsrat gescheitert und nun muss man ihm einen Beirat zur Unterstützung beistellen. Dies widerspricht jeglichen unternehmerischen Grundsätzen. Es braucht eine starke Geschäftsführung mit einem kompetenten Verwaltungsrat. Ich habe in meiner

langjährigen Tätigkeit als Unternehmensberater noch nie erlebt, dass einem Verwaltungsrat ein Beirat unterstützend zur Seite gestellt werden musste. Die geplante Struktur ist eine Bankrotterklärung der aktuellen Situation. Die äusserst fähige Geschäftsführerin hat nach kurzer Zeit das Handtuch geworfen, weil die aktuelle Organisation ein zielorientiertes Arbeiten nicht möglich machte. Es wäre Zeit, sich Gedanken zu machen, warum die ESTM AG nicht in Fahrt kommt. Thomas Saner, Samedan

**Wichtiger Schritt Richtung Olympia**



Der Kassier Andrea Melcher (rechts) hat den abtretenden Verbandspräsidenten Jon Curdin Cantieni verabschiedet. Foto: Nicolo Bass

**Eisstocksport** Eine Woche vor dem Lockdown 2020 konnte der Bündner Eisstockverband noch die Eisstock-Bündnermeisterschaften organisieren. Danach ruhte der Eisstock für lange Zeit. Kürzlich konnte nach fast zwei Jahren wieder eine Delegiertenversammlung des Bündner Eisstockverbandes in Breil/Brigels stattfinden. Dabei wurden auch die an nationalen und internationalen Wettkämpfen erfolgreichen Bündner Eisstocksportler geehrt. Dazu gehörte unter anderem auch der Unterengadiner Junior Orlando Bass, der an den Schweizermeisterschaften 2020 in der Kategorie U23 die Bronzemedaille gewann. 2021 konnten coronabedingt keine Titelkämpfe stattfinden. Trotzdem gab es, wie der Verbandspräsident Jon Curdin Cantieni anlässlich der Delegiertenversammlung ausführte, Erfreuliches über den Eisstocksport zu berichten. So wurde nämlich der Eisstocksport beim Kon-

gress anlässlich der Olympischen Sommerspiele in Tokio als olympische Disziplin offiziell anerkannt. Ob die Eisstocksportler bereits 2026 in Italien um olympisches Edelmetall mitkämpfen, ist noch fraglich.

Anlässlich der Delegiertenversammlung wurde das bisherige Vorstandsmitglied Kurt Maurer (ESC Brigels) als Ehrenmitglied ernannt. Zudem hat Jon Curdin Cantieni (ES Sur En) als Verbandspräsident demissioniert. Als neuer Präsident des Bündner Eisstockverbandes wurde Nicolo Bass aus Scuol (ES Sur En) gewählt. In dieser Funktion nimmt er auch im Zentralvorstand des Schweizerischen Eisstockverbandes Einsitz. Der Vorstand des Bündner Eisstockverbandes setzt sich im weiteren zusammen aus Andrea Melcher, Fritz Nyffenegger und Andreas Grass (alle drei vom ESC St. Moritz) und Fabian Spiess (Eisstocksektion HC Ambri Piotta). (nba)

**Blarer wird Fünfte**

**Eiskunstlauf** Céline Blarer ist am Wochenende Fünfte an der Schweizermeisterschaft der Elite in Luzern geworden. Zwei Dreifachsprünge gaben den Ausschlag für Blarers (ISC St. Moritz) vierten Zwischenrang im Kurzprogramm der nationalen Titelkämpfe. Anderntags in der Kür präsentierte die 20-Jährige mit dem Rittberger, dem Toeloop und einem Salchow drei verschiedene Dreifachsprünge. Der daraus resultierende sechste Kürrang ergab für die Engadinerin den 5. Schlussrang. Gewonnen wurde die Konkurrenz von Alexia Paganini (Zürich-Oerlikon) vor Yasmine Kimiko Yamada (Zürich) und Livia Kaiser (Dübendorf). (Einges.)

**Ausgezeichnete Destinationen**

**Oberengadin** Wie die Gemeinde Pontresina und Zuoz mitteilten, sind diese kürzlich in Bern mit dem Label «Family Destination 2022-2024» ausgezeichnet wurden. Das Label zeichnet Ferienorte aus, die ihre Angebote spezifisch und vorbildlich auf die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern und deren Begleitpersonen ausrichten. Die Vergabe der Labels ist an strenge Vorgaben geknüpft, welche von einer unabhängigen Qualitätssicherungs-Kommission (QSK) unter der Leitung des Schweizer Tourismusverbandes (STV) erarbeitet werden. Die Einhaltung der Vorgaben wird jeweils durch umfassende Audits vor Ort überprüft. Pontresina und Zuoz pflegen zudem eine enge Zusammenarbeit zugunsten des Themenfeldes Familien und führten 2021 beispielsweise auch einen gemeinsamen Family-Partnerworkshop in Pontresina durch. Nebst den beiden Engadiner Tourismusorten wurden schweizweit 22 weitere Destinationen als offizielle «Family Destination» zertifiziert. (Einges.)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

**Aboservice:**  
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch  
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Valentina Baumann (vb), PraktikantIn

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Morgan Fourquaeu (mf)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Sallis (kvs)

Korrespondenten: Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve), Erna Romeril (ero), Ester Mottini (em)

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)  
Fundazin Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**  
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00,  
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

**Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):**  
Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 140.- 12 Mte. Fr. 255.-  
Abonnementspreise Ausland:  
1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 215.- 12 Mte. Fr. 435.-

**Abonnementspreise Digital**  
Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-  
alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung. Aboverlängerung ab einer Abwesenheit von einem Monat.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



# Erwachsen und selbstbewusst

**Vor genau 25 Jahren ist die «Engadiner Post» erstmals zweisprachig erschienen. Mit einem kurzen Rück- und Ausblick feiert sie Geburtstag.**

NICOLO BASS

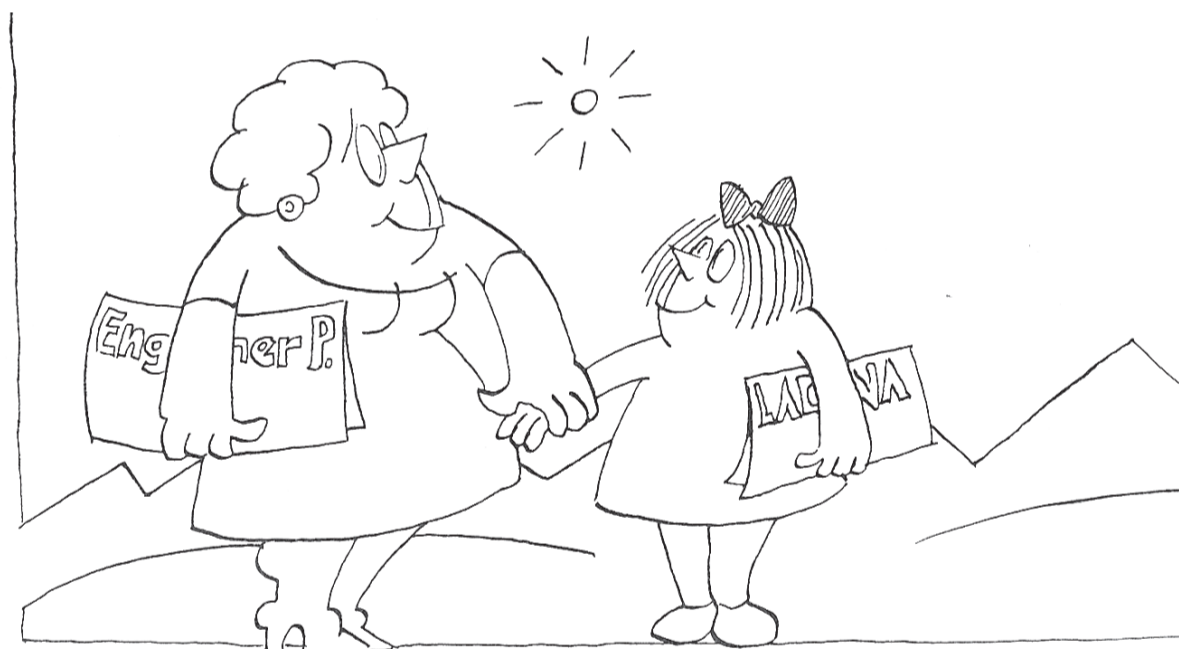
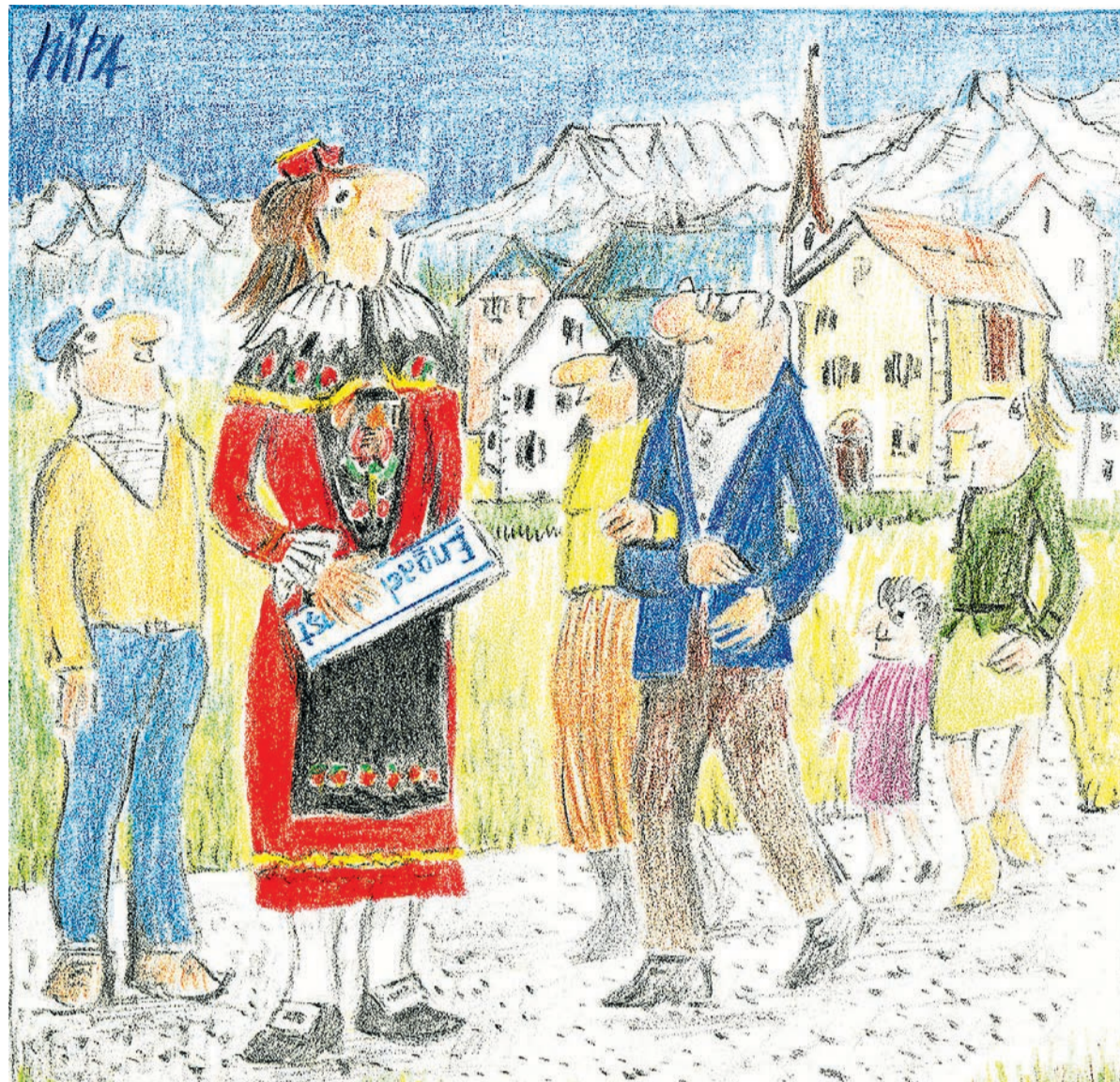
«Mit der Region – für die Region» unterzeichnete der Verleger Walter-Urs Gammeter den Artikel «in eigener Sache» auf der Front der «Engadiner Post/Posta Ladina» vom 5. Dezember 1996. «Die Sprache der anderen wollen wir als Brücke sehen, gelebte Zweisprachigkeit ist im Engadin und Münstertal Alltag und wirkt so zur Förderung der Verständigung», schrieb er und forderte die Leserschaft auf, zusammen diese anspruchsvolle Aufgabe wahrzunehmen und den Schritt in die Zweisprachigkeit zu wagen.

Damit gelang ihm ein grosser Coup, wie einer der 25 Jubiläumskolumnisten in seinem Text festhielt. Der Verlag Engadin Press AG hatte das Ende des geliebten «Fögl Ladin» verkündet. Hanspeter Lebrument, damaliger Delegierter des in Chur domizilierten Gasser-Verwaltungsrates hatte bereits eine romanische Tageszeitung versprochen. Die «La Quotidiana» sollte als dritter Titel in das Zwei-Titel-System mit den beiden deutschsprachigen Tageszeitungen «Bündner Zeitung» und «Bündner Tagblatt» integriert werden. Die erste Ausgabe der romanischen Tageszeitung erschien am 6. Januar 1997.

## Ein taktischer Schachzug

Dass die erste Ausgabe der zweisprachigen «Engadiner Post/Posta Ladina» noch vor der Erstausgabe der «La Quotidiana» erschien, war ein taktischer Schachzug. Der Verleger Walter-Urs Gammeter hatte verschiedene Vertreter der romanischen Sprache zu einem Meinungsaustausch mit dem Verlag und der Redaktion nach St. Moritz eingeladen. Dabei spürte er den Wunsch nach einer Lokalzeitung, die auch die romanische Sprache angemessen berücksichtigt. Weniger Freude hatte die übrige Rumantschia, welche die «Posta Ladina» als Konkurrenzprodukt zur romanischen Tageszeitung «La Quotidiana» sah.

Weil der «Fögl Ladin» in die «La Quotidiana» integriert wurde, wechselten auch die Abonnenten des «Fögl Ladin» automatisch zur romanischen Tages-



Aus dem schüchternen Mädchen ist eine erwachsene, selbstbewusste junge Frau geworden.

Karikaturen: JüPa und Günther Ursch

zeitung. Doch fortan liessen sich diese von der klaren Positionierung und dem Regionalbezug der «Engadiner Post/Posta Ladina» überzeugen. In der Zwischenzeit hat die zweisprachige «Engadiner Post/Posta Ladina», welche sehr eng mit der Fundaziun Medias Rumantschas FMR (früher ANR) zusammenarbeitet, ihren Platz in der Bündner Presselandschaft gefunden und sich im Engadin und der Val Müstair etabliert. Die «Posta Ladina» als kleine Schwester der «Engadiner Post» ist erwachsen geworden, ihr selbstbewusster Auftritt wird auch in der Rumantschia anerkannt.

## Stetig weiterentwickelt

Die «Posta Ladina» hat sich in den vergangenen 25 Jahren stetig weiterentwickelt. War die romanische Sprache zu Beginn noch auf zwei Seiten beschränkt, kommen die Leserinnen und Leser heute überall in der Zeitung mit der romanischen Sprache in Kontakt. Die zweisprachige «Engadiner Post/Posta Ladina» widerspiegelt augenscheinlich den Alltag im Engadin. Die Zweisprachigkeit wird jeden Tag gelebt und ist nicht nur Dekoration oder ein Werbespruch.

Vor fünf Jahren wurde der 20-jährige Geburtstag gross gefeiert, wie es sich für eine volljährige Jugendliche gehört. Damals ist auch das Büchlein «Allegra Ladina» als Geburtstagsgeschenk für die Leserschaft erschienen. Dieses Wörterbuch mit Illustrationen vom erst kürzlich verstorbenen Jürg Parli (JüPa), beinhaltet einen Zusammenzug der seit der ersten Auflage immer samstags erscheinenden Übersetzungsbox «Imprender rumantsch». Seit dem 20. Geburtstag arbeitet die «Engadiner Post/Posta Ladina» auch mit einem Zweisprachigkeits-Symbol und fasst regelmässig romanische Texte in deutscher Sprache auf der Frontseite zusammen.

Das 25-jährige Jubiläum wird auch pandemiebedingt ruhiger und besonnener gefeiert. Während des gesamten Jahres haben 25 Personen eine Jubiläumskolumne geschrieben und der Jubilarin ihre Glückwünsche überbracht. Dabei wurde das Geburtstagskind gelobt, aber auch mit Ideen für die Weiterentwicklung bedacht. In regelmässigen Abständen wurden beziehungsweise werden diese Kolumnen noch bis Ende Jahr veröffentlicht.

Nach dem kleinen Geburtstagsfest wird die «Engadiner Post/Posta Ladina» voller Elan die Herausforderungen der Zukunft annehmen.

## Giubileum Posta Ladina

# Dem Wind entgegen, über Berge und Talschaften, in die ganze Welt hinaus

**Mit 25 ist man in den besten Jahren, geniesst die Freiheit, verbringt viel Zeit mit Freunden und läuft voller Energie durchs Leben. Trifft das auch für unsere Jubilarin zu?**

MARTINA FLURINA GAMMETER



Aus journalistischer Sicht steht unsere «Posta Ladina» sehr gut da – wohl schon in ihren besten Jahren, bis jetzt! Unsere Redaktion widmet sich wöchentlich mit viel Herzblut und Kompetenz der Produktion unserer deutsch-romanischsprachigen Zei-

tung. In jeder Ausgabe ist die Leidenschaft zu spüren, die romanische Sprache leben zu lassen, über sie Themen aufzugreifen, die in unserem Alltag relevant sind und Diskussionen zu führen, die Meinungsbildung ermöglichen.

Wie sieht es aber mit der Freiheit unserer Jubilarin aus? Ganz so frei und ausgelassen kann sich die «Posta Ladina» in ihrem journalistischen Schaffen nicht geben. Die Rumantschia als ihr Publikum und ihre Leserschaft ist ziemlich anspruchsvoll und behält sich vor, bei einer – notabene – privat finanzierten Publikation bezüglich allerlei publizistischer und verlegerischer Entscheide mitzureden. Vielleicht ist das auch richtig und wichtig für die Sprache? Eine Minderheitensprache ist darauf angewiesen, dass sich ihre Verfechter vehement für sie einsetzen. Sei es für die Konsequenz ihrer Anwendung, ihre sprachlichen

Finessen oder auch für die ihr eigenen Themen. Und doch droht da manchmal auch die Gefahr, dass der gelebten Sprache vor lauter Forderungen und Durchsetzungsanstrengungen fast die Luft ausgeht. Als Verlegerin wünsche ich mir, dass die «Posta Ladina» noch vermehrt die Freiheit der gelebten Sprache geniessen kann und die Gesellschaft sie für das schätzt, was sie für die Sprache leistet: Die Verbreitung des geschriebenen romanischen Wortes im Alltag. Die «Posta Ladina» ist nicht nur ein unverzichtbares Sprachrohr und wertvolle Informationsplattform für die romanische Gesellschaft im öffentlichen Raum. Mit der «Engadiner Post» wird auch der deutschsprachigen Leserschaft immer wieder die Möglichkeit geboten, mit dem Romanischen in Kontakt zu kommen und zu verstehen, dass diese Mehrsprachigkeit präsent und lebendig ist.

Auf gute Freunde als Begleiter darf die «Posta Ladina» zählen. Dies haben nicht zuletzt die spannenden, ihr wohlgesonnenen wie auch objektiven Wortmeldungen von zahlreichen Jubiläumskolumnisten gezeigt. Es ist schön, dass die «Posta Ladina» nach 25 Jahren als etablierter, eigenständiger Titel wertgeschätzt wird und aus der «ladinischen» Welt nicht mehr wegzudenken ist.

Mit der Fundaziun Medias Rumantschas (der romanischen Nachrichtenagentur) steht der «Posta Ladina» seit zwei Jahren eine starke und motivierte Partnerin zur Seite. Zwar wäre es für die «Posta Ladina» wichtig, dass der Leistungskontinuität ein noch höherer Stellenwert eingeräumt wird. Und doch gilt, die Agentur-Unterstützung ist auch für die «Posta Ladina» nicht aus dem Produktionsalltag wegzudenken und wird sehr geschätzt.

«Voller Energie durchs Leben gehen», dies hat die «Posta Ladina» vom ersten Tag an beherzigt – dem Wind entgegen, über Berge und Talschaften bis ins Unterland und die ganze Welt hinaus. Nach 25 Jahren hat sie schon einiges erreicht – und es geht weiter. Die «Posta Ladina» sorgt dafür, dass das Romanische als geschriebenes Wort lebt und sich entwickeln kann. Neue Wörter kommen dazu, neue Schreibformen werden gelebt und neue Kanäle bespielt. Auch die «Posta Ladina» liebgeliebt bereits mit modernen Übersetzungstechnologien. Wer weiss, was die Zukunft noch alles bringt? Sicher ist, die «Posta Ladina» ist dabei und spielt mit, denn wir sind stolz auf sie.

Martina Flurina Gammeter ist die Verlegerin der «Engadiner Post/Posta Ladina». Sie führt das Unternehmen Gammeter Media AG St. Moritz/Scuol seit 2014 in dritter Generation.



# Giubileum 25 ons Posta Ladina

**Avant precis 25 ons es cumparüda la prüma «Engadiner Post/Posta Ladina» bilingua. Hoz vain festagià in gazetta quist quart tschientiner.**

NICOLO BASS

«Nus lain spordscher a nossas lecturas e noss lectuors üna via in ün avegnir biling», ha scrit l'editur Walter-Urs Gammeter avant 25 ons, als 5 december 1996, illa prüma «Engadiner Post/Posta Ladina». La mattetta «Posta Ladina» es intant creschüda, es dvantada majorena e s'ha etablida illa società. Ella nu tascha, ella commentescha e piglia posiziun da tuot quai chi capita in sia patria. Pel 20avel

anniversari es gnü fat festa da vaglia. Il 25avel cumpleon vain festagià invezza confuorm a las pretaisas actualas ün pa plü quiet e sainza grond travasch. Dürant tuot on sun gnüdas e vegnan amo publicadas 25 columnas da persunas chi han accumpagnà ed inscuntrà la «Posta Ladina» in ün möd o tschel dürant quist quart tschientiner. Quia vegnan publicadas uossa üna tscherna da buns giavüschs, gratulaziuns e sentimaints d'üna dunzaina da columnistas e columnists. Quistas contribuziuns nun han portà be lodavaglias, dimpersè eir dat tschögns pel svilup futur da la «Posta Ladina». La redacziun piglia natüralmaing serius mincha critica e bun'idea. Però avant co tour per mans l'avegnir, faina uossa üna vouta impringias sülla giubilara «Posta Ladina».



**«La PL incita a tuots da s'ocuper cun nossa lingua.»**

GÖRI KLAINGUTI

**«La bilinguited vivida illa EP/PL refletta la realited linguistica.»**

RICCO VALÄR



**«Grazcha Posta Ladina pel pan schurnalistic ch'ans spordschast.»**

AITA ZANETTI



**«Eau am d'he adüso e predsch il pevel in tuottas duos linguas.»**

ROMEDI ARQUINT







«Meis dubi nu s'ha verificrà, la PL nun es be üna fantschelletta.»

JACQUES GUIDON, BARMÖR



«La PL es e resta relevanta illa vita da minchadi.»

GIANNA OLINDA CADONAU



«L'intschess ladin ha gnü furtüna d'avair ün editor indigen.»

HERMANN THOM



«Eu giavüsch a la PL bun success eir ils prossems 25 ons!»

JON DOMENIC PAROLINI



«La PL fo lavur seriusa eir per promover nossa lingua.»

JOST FALETT



«La PL es scu l'ova da l'En: Schuschurand, chantinand e sbuorfland»

MARTINA SHULER

«Scha nu's vess fat quella vouta quist pass, as stu vess il fer hoz.»

JON MANATSCHAL



«La PL spordscha ün sentimaint da patria e d'identità.»

FADRINA HOFMANN



AZ 7500 St

103. Jahrgang

Nr. 142 Donnerstag, 5. Dezember 1996

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, La Punt Chamues-ch und des Kreises Oberengadin

Gemeindeversammlung St. Moritz

### Finanzplanung zeigt Investitions-Grenzen auf

Am Dienstag wurde an der Gemeindeversammlung St. Moritz das Haushalt-Budget 1997 verabschiedet, das mit Einbezug der Nebenbetriebe einen Aufwandüberschuss von 22 911 Franken vorsieht. Als Zusatzinformation zeigte die Finanzplanung künftigen Spielraum für Investitionen auf, Orientierungen über Eishallenplanung und Heilbad-Aktivitäten rundeten die mässig besuchte Gemeindeversammlung ab.

sr. Eine kleine Schar unentwegter Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – 93 an der Zahl – bestimmte am Dienstag, wie der Finanzhaushalt 1997 der Gemeinde St. Moritz aussehen soll. Gemeindepräsident Peter Barth skizzierte die vorderhand gesunde Finanzlage, die konsolidiert, mit Einbezug der Nebenbetriebe, einen Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von 22 911 Franken vorsieht. Dies bei Gesamtaufwendungen von rund 44,8 Mio. Franken, darunter in Form von Wirtschaftsförderung an den

Kurverein 1,048 Mio. Franken. Im Einnahmehereich sind es vor allem die Steuern – diese bleiben 1997 gemäss Versammlungsbeschluss unverändert bei 85 Prozent der einfachen Kantonssteuer – die mit 25 Mio. Franken ins Gewicht fallen. Im Investitionsbudget der Gemeinde sind Nettoinvestitionen von 3,3 Mio. Franken vorgesehen, weitere 7,7 Mio. Franken sind bereits bewilligt durch Volksvorlagen oder noch an der Urne zu entscheiden. Die aus diesem Budget resultierende Selbstfinanzierung erreicht 5,5 Mio. Franken, der Finanzierungsfehlbetrag von 5,5 Mio. muss durch Fremdmittel gedeckt werden.

Einen wichtigen Stellenwert in der Finanzpolitik der Gemeinde stellt die Finanzplanung 1997 bis 2001 dar, die zwar rechtlich unverbindlich, doch als Entscheidungshilfe und Orientierung «Investitions-Leitplanken» setzt. Gemeindepräsident Barth zeigte anhand des diese Zeitspanne umfassenden Investitionsprogrammes die allfällig anfallenden Kapitaldienste und Auswirkungen in der konsolidierten Laufenden Rechnung. Letztere wird bei der Realisierung aller aufgelisteten Investitionsvorhaben (gewünschte und notwendige) ab dem Planjahr 1998 mit einem Negativsaldo von rund 800 000 Franken, bis zum Planjahr 2001 gar mit 4,5 Mio. Franken belasten. In diesem Spannungsfeld, so Gemeindepräsident Barth, gelte es nun für Behörde und Souverän abzuwägen, was notwendig sei an Investitionen und was diese bezogen auf das touristische (sprich wirtschaftliche) Umfeld an Wertschöpfung bringen würden.

#### Dank und Hoffnung

Gemeindevorstand Reto Filli präsentierte das Budget 1997 des Elektrizitätswerkes der Gemeinde (EW), wobei er vorab Dank abstattete für das Vertrauen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die an der Urne den Kauf der BK-Verteilanlagen sanktioniert hatten. Budgetbezogen hat dieser Rückkauf noch keine Auswirkungen – die Budgetierung war längst abgeschlossen, doch steht für Filli fest, dass damit ein Mehrertrag verbunden sein wird. Insgesamt ist bei rund 12,7 Mio. Franken Einnahmen und Ausgaben ein Aufwandüberschuss von 15 000 Franken prognostiziert. Als Barabgabe an die Gemeinde sind 500 000 Franken vorgesehen, die Investitionsrechnung enthält einen Budgetbetrag von 1,46 Mio. Franken.

Grosse Hoffnungen auf einen guten Saisonstart darf sich Bahnpräsident Giovanni Bornatico machen. Dank ergiebigen und frühen Schneefällen, was sich auch zum Teil bereits im Bergbahnbudget widerspiegelt. Allerdings machen hier auf gegen 2 Mio. Franken aufgelaufene Passivzinsen Sorgen, so Bornatico, was einen dringlichen Abbau der Fremdmittel erforderlich mache. Der Voranschlag 1997 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 2,22

Mio. Franken (1996 2,511 Mio.). Eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr, die nur erreicht werden konnte durch Streichung der Barabgabe an die Gemeinde (500 000 Franken) und durch Übernahme der Wirtschaftsabgabe an den Kurverein durch die Gemeinde. Für 1997 rechnet Bahnpräsident Bornatico mit einem Investitionsvolumen von rund 3,56 Mio. Franken, wobei das Investitionsbudget 1,56 Mio. enthält und über eine Volksvorlage 2 Mio. vorgesehen sind für Schneeanlagen. Letztere müsse mit Blick auf die WM-Kandidatur gewertet werden, wobei sich Bornatico damit auch ein Auffangen von längerfristigen Frequenzrückgängen verspricht.

#### Bäder AG «lebt»

Über die per Ende Oktober erfolgte Gründung der St. Moritz Bäder AG orientierte Gemeindevorstand und Verwaltungsratspräsident Dr. Urs Nater. Mit einem Startkapital von fünf Mio. Franken ausgerüstet, insgesamt stehen die von der Gemeinde eingebrachten Sachwerte mit 12,5 Mio. zu Buche, konzentriert sich die Arbeit nun auf die Partner- und Investorensuche, die bis Ende 1997 zu konkreten Zielen führen soll. Jedenfalls konnte Dr. Nater über erste Erfolge orientieren, haben sich doch auf die international ausgerichtete Kampagne 27 Interessierte gemeldet, die in ihren Unternehmungen neben dem erforderlichen Know-how auch den finanziellen Rückhalt aufweisen, der bei approximativ veranschlagten Investitionen im Heilbadzentrum von 50 Mio. Franken notwendig ist.

#### Eishallen-Diskussion

Abschliessend orientierte Gemeindepräsident Barth über Diskussionen und Stand betreffend das Sportzentrum/Eishalle Signal. Das aus dem Architekturwettbewerb hervorgegangene Siegerprojekt wurde überarbeitet und am 21. November dem Gemeinderat anlässlich einer nicht öffentlichen Sitzung vorgestellt. Das Sportzentrum Signal besteht aus den Hauptelementen Eishalle, Curlinghalle (drei Rinks), Kletterhalle, Restaurant/Foyer und unterirdische Einstellhalle mit 200 Parkplätzen. Die Gesamtkosten sind mit 28 Mio. veranschlagt, was zeigte, so Barth, dass bezogen auf das vielfältige Angebot und Vergleichen mit anderen Projekten von einem kostengünstigen Projekt gesprochen werden könne. Der Gemeinderat betrachte das vielfältige Angebot (gleichzeitig mögliche Nutzung) als wichtig bezogen auf das Tourismusangebot, insbesondere auch mit Blick auf das wetterunabhängige Angebot. Hinzu kämen ebenso die Bedürfnisse der einheimischen Bevölkerung, die mit einem Sportzentrum Signal abgedeckt werden könnten. Fragen der Finanzierbarkeit wurden im Rat ebenso diskutiert, wie Belastungen durch Kapitaldienste, Folgekosten, Betriebskosten und die aus einer Realisierung mögliche Wertschöpfung für St. Moritz. Barth verhehlte nicht, dass insbesondere kritische Stimmen laut wurden zu den hohen Investitionskosten und den daraus resultierenden Folgekosten. Es sei nun Aufgabe des Gemeindevorstandes Lösungsansätze aufzuzeigen und dem Gemeinderat zum Entscheid vorzulegen.



#### AGVS-Mitglieder geehrt

pd. Die diesjährige saisonale Zusammenkunft der AGVS (Garagisten des Engadins und der Südtäler) vom 29. November im Sporthotel Pontresina stand ganz im Zeichen von Ehrungen. Im Beisein von Vorstands- und Ehrenmitgliedern des AGVS Graubünden wurden vorerst die neuen Berufsbildungsreglemente vorgestellt. Im Anschluss konnte der Vizepräsident des AGVS-GR, Roman Boner, die folgenden Ehrungen vornehmen: Nach langjähriger Tätigkeit an der Gewerbeschule Samedan durfte der Auto-Fachlehrer Jakob Brazerol in den verdienten Ruhestand treten. Sein Nachfolger, der Engadiner Johann O. Thom, hat mit Beginn des Schuljahres 1996/97 sein Amt angetreten und mit den Lehrlingen die ersten Erfahrungen gemacht. Ebenfalls in den Ruhestand trat der Prüfungsobmann des AGVS, Hanspeter Joos. Als neuer Prüfungsleiter und Kursinstructor stellte sich Bruno Muzzarelli den Garagisten vor. Die frisch Pensionierten durften aus den Händen von Roman Boner eine Erinnerung entgegennehmen.

Mit besonderem Stolz nahmen die diplomierten Automobil diagnostiker Martin Binkert (Auto Pfister AG), Gian Claudio Gross (Auto Mathis, AG), Gian-Fadri Largiadèr (Garage Casanova) und Andrea Lorenzetti (Garage Denoth) die Auszeichnung der regionalen Garagisten entgegen. Nach dreijähriger berufsbegleitender Ausbildung bestanden die vier Engadiner mit Auszeichnung die Prüfung zum diplomierten Automobil diagnostiker. Der langjährige AGVS-Kantonpräsident Peter Boner würdigte die jungen Berufsleute und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sie dem Autogewerbe erhalten bleiben. Rückblickend fasste er die Entstehung der autogewerblichen Abteilung der Gewerbeschule kurz zusammen und verdankte die Dienste der Lehrer, Instruktor und Prüfungsexperten, die zum Betrieb der Schule beigetragen haben.

Bilder: (oben von links): Die geehrten Automobil diagnostiker Martin Binkert, Andrea Lorenzetti, Gian Claudio Gross und Gian-Fadri Largiadèr. (Unten von links): Die Fachlehrer Johann Thom, Samedan, Bruno Muzzarelli, Chur, Hanspeter Joos, Chur, und Jakob Brazerol, Samedan.



### HEUTE IN DER ENGADINER POST

#### «Wer lernt, gewinnt!»

Seite 3  
Der Handels- und Gewerbeverein St. Moritz führt eine Weiterbildung mit Beat Krippendorf als Referent durch.

Seite 5  
Die Qualität der Arbeit mit gekonntem Abschluss verbessern  
Der Stab Abschnitt V des Eidgenössischen Grenzschutzkorps zieht eine erste Bilanz des Jahres 1996.

Seite 9  
Nachjagd im hohen Schnee: ein Skandal!  
Der Graubündner Tierschutzverein hielt in Chur seine Jahresversammlung ab.

Seite 13  
Oberengadiner Langlauf-Nachwuchs will sich bewähren  
In einer Woche beginnt in Splügen die Rennsaison für den Oberengadiner Langlauf-Nachwuchs.

Seite 13  
Saisonstart für Alpina-Springer und Kombiniierer  
Die Skispringer und Nordischkombiniierer des SC Alpina St. Moritz vor dem Saisonstart.

In eigener Sache

#### Engadiner Post – die Zeitung für die Region

Das ist das Ziel der Engadiner Post, für das sie sich auch in Zukunft einsetzen wird. Dies bedingt aber auch Offenheit gegenüber allen politischen, gesellschaftlichen und sprachlichen Strömungen.

Es wird nicht zuletzt auch eine Frage der Gefühle, des Gemütes, des Herzens sein, ob die Engadiner Post diese Aufgabe für alle wahrnehmen kann.

Die Sprache der anderen wollen wir als Brücke sehen, gelebte Zweisprachigkeit ist im Engadin und Münstertal Alltag und wirkt so zur Förderung der Verständigung. Werte Leserinnen, werte Leser, geben Sie uns die Gelegenheit, diese anspruchsvolle Aufgabe wahrzunehmen, wir möchten mit Ihnen einen kleinen Schritt im Engadin und Münstertal in diese Richtung tun.

Wenn wir mit der heutigen Ausgabe der Engadiner Post den Schritt in die Zweisprachigkeit wagen, ist dies nicht eine Absage an eine in deutscher Sprache erscheinende Lokalzeitung in einem zweisprachigen, ladinischen und deutschen Sprachgebiet. Vielmehr möchten wir die einmalige Gelegenheit nutzen, mit deutschsprachigen und romanisch sprechenden Abonnenten, Leserinnen und Lesern einen möglichen Weg in die zweisprachige Zukunft unserer Region zu beschreiten.

Mit Ihnen zusammen, werte Leserinnen und Leser, werden wir dem Anliegen der Zweisprachigkeit die nötige Aufmerksamkeit und Sorgfalt schenken, damit die Engadiner Post im regionalen Bereich weiterhin eine Plattform für die Anliegen der Bevölkerung sein kann.

«Mit der Region – für die Region»  
Walter-Urs Gammeter  
Verlag, Redaktion und Druck der «Engadiner Post»  
Walter Gammeter  
Graphische Unternehmung  
St. Moritz AG



# Decisiuns preliminaras e müdamaint da generaziuns

**La radunanza cumünala da Zernez ha decis in gövgia saira tanter oter, da proponer al suveran, da dir da «na» in favrer chi vain illa votumaziun a l'urna a l'iniziativa per üna Scoulina a Lavin. Approvò es gnü inavant il preventiv dal quint da success 2022 ed il pè d'impostas.**

JON DUSCHLETTA

L'ultima radunanza cumünala dal cumün da Zernez i'l on curraint ha attrat l'interess da 85 votantas e votants. Quai

surtuot pervi da la deliberaziun da l'iniziativa «Per üna scoulina a Lavin» a man da la votumaziun a l'urna. L'iniziativa inoltrada ingon a Chalandamarz cun 264 suottascripziuns s'ha missa cunter l'intend dal cussagl da scoula e la supranza cumünala, da vulair serrar la scoulina situada illa chasa da scoula a Lavin sülla fin da l'on da scoula 2021/22 («Posta Ladina» dals 13 avrigl).

Motiv principal pella decisiun a favur d'üna centralisaziun da las scoulinas a Zernez d'eira il nomer massa bass da scolarins a Lavin chi vess pretais, cha scolarins da Zernez vessan per part gnü dad ir a Lavin a scoulina. Da l'otra vart han argumentà ils iniziants cun l'infrastructura bainquant plü adattada ed attractiva a Lavin. Davo üna vasta dis-

cussion ha optgnü cun 48 cunter 24 vuschs ed ündesch abstenziuns l'opinioni dal cussagl da scoula e da la supranza cumünala. Els han pudü persvader surtuot cun l'argumaint, ch'ün «schi» a l'iniziativa s-chafis fats accumulats ed impediss, cha las instanzas cumünalas, surtuot il cussagl da scoula, pudess reagir i'l rom da sias legitimaziuns cun masüras adattadas sün situaziuns futuras. Cul acconsentimaint da la radunanza cumünala vain proponü uschè ün «na» a l'iniziativa a la votumaziun a l'urna.

## Proget «ZE 2020» dess gnir extais

Quella votumaziun ha lö als 13 favrer 2022 insemel culla decisiun a regard la revisiun da la ledscha d'energia. Quella es gnüda deliberada cun 68 cunter nov vuschs ed ses abstenziuns e prevezza tanter oter, da schlargiar il perimenter dal proget «Zernez Energia 2020» a partir dals 1. october 2023 sün tuot las fracziuns dal cumün da Zernez. Cun ün import solidaric dad 1,5 raps per ura kilowatt consüm da forza vain impli ün fondo correspondent, our da quel vegnan pajadas contribuziuns per masüras energeticas sül sector dals stabilimaints i'l rom da las contribuziuns chantunales. Contribuziuns cha'l Chantun ha dozzà i'l rom dal «Green Deal per Grischun» güsta uossa, süls 1. december, remarchabelmaing.

Perchè cha l'ElCom, l'uffizi independent federal da regulaziun dal sector d'electricità, ha d'approvar la revisiun da la ledscha d'energia cumünala, po il schlargiamaint dal perimenter «ZE2020» gnir terminà pür per l'utuon 2023. Scha'l suveran da Zernez e davo eir l'ElCom dischan schi a la revisiun, alura vain inchaschà a partir dals 1. october 2023 eir illas fracziuns Brail, Susch e Lavin l'import sül consüm d'energia. Per cunter profitan a partir da là eir privats ed affars da las fracziuns da las contribuziuns cumünalas da promoziun.

## Segnals positivs sül chomp finanziel

Implü ha la radunanza cumünala decis cun duos abstenziuns, d'approvar üna concessiun pella retratta d'aua da



Süls 1. gün surpiglia Riet Denoth (a dretta) il timun dal cumün da Zernez dad Emil Müller chi fa müdada giò la Bassa. fotografias: Jon Duschletta

Imprender meglder rumantsch	
das Wild, zoologisch	la sulvaschina, zoologic
das Reh	il chavriöl
der Rehbock	il chavriöl
der Rehbock	il buoch / boc da chavriöl
die Rehgeiss	la chavrioula
die Rehgeiss	la chevra / chavra da chavriöl
die Rehgeiss, die im betr. Jahr	la chevra / chavra sütta
keine Jungen geworfen hat	
das Rehkitz	l'uzöl, uzoula da chavriöl / l'usöl, ils usöls; usous da chavriöl
der Rothirsch	il tschierv / tschiervi
das Rotwild	ils tschiervs / tschiervis
das Rudel	il tröp
der Schneefuchs	la vuolp polara
der Schneehase	la leivra alva / alba
der Sechzehnder	il tschierv cun / tschiervi da saidesch pizs
der Sechzehnder	il tschiervi da saidesch buorchs
der Silberfuchs	la vuolp argentina

fuond culla Clinica Holistica Engiadina AG a Susch. Unanimamaing es gnü fat bun il preventiv dal quint da success 2022. Quel serra pro entradas da 20,3 milliuns francs e sortidas da bundant 19,9 milliuns cun ün guadogn da 426000 francs. Il quint da success prevezza amortisaziuns das passa 820000 francs e fa quint cun ün cashflow previsibel da bundant 1,5 milliuns francs.

Il pè d'impostas cumünal es gnü confermà sün inavant 84 pertschient da l'imposta simpla dal chantun. Ed eir il preventiv d'investiziuns cumplessiv ha survgnü l'acconsentimaint da la radunanza. Quel prevezza investiziuns nettas da s-chars tschinch milliuns francs ed ha per consequenza, cha Zernez ha da resolver ün manco d'aigna finanziaziun da raduond 3,4 milliuns francs.

## Riet Denot surpiglia il timun

Culla tscherna dad Emil Müller sco nov president cumünal dad Egnach («Posta Ladina» dals 30 november) sun gnüdas lantschadas anteriuramaing eir fingià las tschernas cumünalas. Emil Müller terminescha sia carica sco president cumünal da Zernez sülla fin da mai 2022. Il vicepresident actual da Zernez e manader da la resgia a S-chanf, Riet Denoth, surpiglia uschè il timun dal cumün da Zernez süls 1. gün fin almain la fin da l'on. Cun quist müdamaint capita eir ün remarchabel müdamaint da generaziuns. Emil Müller es cun seis 56 ons neme güsta dubel uschè vegl sco Riet Denoth chi'd es 27.

Als 15 mai 2022 han lö las tschernas dals gremis cumünals pella perioda d'uffici 2023 fin 2026, inclus quella dal post dal president cumünal.



A partir da subit ubain tenor cunvegna tscherchains nus ün

## Collavuratur per la grupp da lavur (m/f) 60 - 100%

### Sias lezchas

- tuot las lavuors d'üna grupp da lavur cumünala
- mantegnimaint da l'infrastructura cumünala (sted ed inviern)
- mantegnimaint da las vias, d'implants da sport, da zonas verdas, servezzan d'inviern
- üttilisaziun da las immundizchas
- montascha e demontascha d'infrastructura temporara
- collavuraziun tar evenimaints turistics

### Sias capacitads e competenzas :

- Scolaziun manuela cun examen finel, d'avantag in direcziun mantegnimaint da vias, implants ubain immobiligias
- Esperienza da püs ans sül champ da lavur, cun lavuors da servezzan d'inviern e dal mantegnimaint da plazzas da glatsch e parcs sun d'avantag
- cugnuschentscha e gust dad ir intuorn cun gliued e maschinas
- El lavura gugent our i'l liber eir cun fradaglias
- pront da lavurer, impustüt düraunt ils mais d'inviern, irregulermaing
- El es flexibel, motivo, pront da lavurer independentamaing in üna squedra pitschna ed es pront da's stabilir a Silvaplana
- El ho cugnuschentschas a buocha da la lingua tudas-cha, rumantscha e taliauna
- El ho üna sandet robusta, es conscienzius, lojel ed abel da lavurer suot squitsch

### Nus spordschains:


- Üna lavur pretensiusa e variada
- Cundiziuns d'ingaschamaint e da peja actuelas

Nus ans allegrains da piglier in consegna l'annunzcha cun tuot ils documaints üsitos fin **lündeschi, 20 december 2021**. Per plaschair trametter a la chanzlia cumünala da Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana ubain per posta electronica a [kanzlei@silvaplana.ch](mailto:kanzlei@silvaplana.ch).

Per dapü infurmaziuns es da contactar sar Christian Berger, mneder da la grupp da lavur, Tel. +41 79 679 47 38

[www.silvaplana.ch](http://www.silvaplana.ch)



 **CUMÜN DA SCUOL**

**No tscherchain ün collavuratur / üna collavuratura per l'uffizi da fabrica**

**EI/Ella**

- controlla scha las dumondas da fabrica correspuondan a las ledschas
- tratta culla cusglianza da fabrica e cul uffizi pel svilup dal territori dal Grischun
- fa las controllas dals fabricats bruts sco eir dals fabricats finits
- prepara las sezziuns da la cumischiun da fabrica e piglia part cun vusch consultativa
- accompogna la planisaziun locala insemel cul manader da las gestiuns tecnicas
- accompogna progets

**No spettain**

- üna scolaziun da manader/manadra da fabrica, disegnadur/ disegnadura da fabrica o üna scolaziun equivalenta, püs ons experienza sül chomp da fabrica
- la prontezza da s'acquistar las cugnuschentschas necessarias dal dret da fabrica
- bunas cugnuschentschas da l'EED sco eir da la lingua rumantscha e tudais-cha a bocca ed in scrit
- il dun da manar gliued, da's far valair e da trattar
- iniziativa ed ün möd da lavurar conscienzius, bunas manieras, l'abilità da lavurar in üna squadra e plaschair vi dal contact culla populaziun
- flexibilità a reg. il temp da lavur / prontezza da prestar servezzans da piket

Cugnuschentschas da GIS sun d'avantag.

**No spordschain**

üna lavur variada cun responsabilità in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas.


**Entrada in piazza**

1. avrigl 2022 o tenor cunvegna

**Infurmaziuns**

per quista piazza dà Arno Kirchen, manader da las gestiuns tecnicas (081 861 27 22).

No'ns allegrain da surgnir sia annunzcha culla solita documainta fin il plü tard als 20 december 2021. Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol

 **ZUOZ**

**Vschinauncha da Zuoz**

Per augmanter l'administraziun cumünala tschercha la vschinauncha da Zuoz üna personalited scu

**Assistenza chanzlist ed administraziun**  
(Pensum da 100%)  
A partir dals 1. marz 2022 u zieva cunvegna

**Lur Lezchas:**

- Assistenza e rimplazzamaint dal chanzlist
- Administraziun generala e rimplazzamaints illa controlla d'abitants ed al fnestrigl
- Uffizi dad impostas
- Uffizi social
- Sustegn administrativ pel mneder dal servezzan tecnic
- Cultivaziun da la pagina d'internet ed otras plattafuormas

**Aspettativs:**

- Scolaziun e divers ans experienza sül champ commercial
- Cugnuschentscha da las linguas Rumantsch, Tudas-ch e Taliaun
- Experienza vasta süls programs digitels üsitos
- Ota competenzaza sociela

**Spüerta:**

- Lavur variada, pretensiusa ed independenta
- Bun clima da lavur cun ün team cun experienza e motivaziun
- Perspectiva per svilup e sustegn tar scolaziuns
- Cundiziuns d'ingaschamaint e da lavur actuelas

**Annunzcha:**

D'inoltrer fin ils 23 december 2021 cun tuot la documainta üsiteda per e-mail u per posta al chanzlist, sar Patrick Steger: [p.steger@zuoz.ch](mailto:p.steger@zuoz.ch)

**Vschinauncha da Zuoz**  
**Sar Patrick Steger, chanzlist cumünel**  
**Chesa Cumünala**  
**7524 Zuoz**





### Liebe Einheimische, Gäste und Freunde

Dieses Jahr dürfen wir auf 90 Jahre Besitz und Führung des Hotel Sonne in St. Moritz Bad zurückblicken.

Zu diesem Anlass möchten wir gerne mit Euch allen auf eine gute Wintersaison 21/22 anstossen.

Samstag 4. Dezember 2021, 17.30 bis 19.00 Uhr unter unserem Weihnachtsbaum auf der Terrasse  
Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung

Herzlichst Petra Franca Bonetti  
und das Hotel Sonne Team

HOTEL RESTAURANT PIZZERIA SONNE \*\*\*S  
Via Sela 11 · CH-7500 St. Moritz · +41 81 838 59 59  
hotel@sonne-stmoritz.ch · www.sonne-stmoritz.ch

### SUCHEN SIE EINEN HAUSWART?

Wir machen  
Treppenhausreinigung  
Schneeräumung

### STATE CERCANDO UN CUSTODE?

Noi facciamo  
Pulizia delle scale  
Rimozione della neve

### KONTAKT / Contatti:

Tel. 079 567 82 07 / 079 296 11 52  
Michele Mondelli & Claudia Gambari



### Sorgentelefon für Kinder

Gratis  
0800 55 42 10  
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

ISBN 978-3-9525338-6-4

## Rimas Poesias

mit deutscher Übersetzung  
Olga Prevost

### Einladung zur Vernissage und Autorinnenlesung

in der Libreria Poesia Clozza  
in Scuol, Stradun 297 · 7550 Scuol

8. Dezember 2021, 17.00 Uhr

Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen.

Aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse ist eine Voranmeldung per E-Mail oder Telefon erwünscht.  
kontakt@poesia-clozza.ch  
Telefon 078 209 50 25

Für die Veranstaltung gilt das 3G-Konzept. Es wird eine Zertifikatskontrolle durchgeführt.

g gartenmedia poesia clozza

Buchbestellung

Zu Vermieten in La Punt, ab sofort

### 1-ZIMMER-WOHNUNG

möbliert Fr. 1010.- inkl. Nebenkosten  
mit Aussenparkplatz  
Tel. 079 555 00 06



### CUMÜN DA SCUOL

### Wir suchen einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin für das Bauamt

#### Sie

- kontrollieren, ob die Baugesuche den Gesetzen entsprechen
- verhandeln mit der Bauberatung und dem Amt für Raumentwicklung Graubünden
- führen die Kontrollen der Rohbauten und der vollendeten Bauwerke durch
- bereiten die Sitzungen der Baukommission vor und nehmen mit beratender Stimme teil
- begleiten die Ortsplanung zusammen mit dem Leiter der Technischen Betriebe
- begleiten Projekte

#### Wir erwarten

- eine Ausbildung als Bauleiter/Bauleiterin, Bauzeichner/Bauzeichnerin oder eine gleichwertige Ausbildung und mehrjährige Erfahrung im Bauwesen
- die Bereitschaft, sich die notwendigen Kenntnisse im Baurecht anzueignen
- gute EDV-Kenntnisse wie auch der romanischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Führungseigenschaften, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- Initiative und und Gewissenhaftigkeit, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit und Freude am Kontakt mit der Bevölkerung
- Flexibilität betr. Arbeitszeiten und Bereitschaft, Pikettendienst zu leisten

GIS-Kenntnisse sind von Vorteil.

#### Wir bieten

eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Arbeit in einem flexiblen und gut eingespielten Team, ein entsprechendes Gehalt und gute Sozialleistungen.

#### Stellenantritt

1. April 2022 oder nach Vereinbarung

#### Informationen

zu dieser Stelle gibt Arno Kirchen, Leiter der Technischen Betriebe (081 861 27 22).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens am 20. Dezember 2021. Adresse: Gemeindeverwaltung, zu Händen der Geschäftsleitung, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol



### Gemeinde Zuoz

Zur Verstärkung der Gemeindeverwaltung sucht die Gemeinde Zuoz eine Persönlichkeit als

### Assistenz Gemeindeschreiber und Verwaltung

(Pensum 100%)

Ab 1. März 2022 oder nach Vereinbarung

#### Aufgabengebiet:

- Assistenz und Stellvertretung des Gemeindeschreibers
- Allgemeine Administration und Stellvertretungen im Einwohneramt und am Schalter
- Steueramt
- Sozialamt
- Administrative Unterstützung für den Leiter Werkdienst
- Bewirtschaftung Website und allenfalls andere Plattformen

#### Erwartungen:

- Ausbildung und mehrjährige Erfahrung im kaufmännischen Bereich
- Sprachkenntnisse in Romanisch, Deutsch und Italienisch
- Breite Erfahrung mit den gängigen EDV-Programmen
- Hohe Sozialkompetenz

#### Angebot:

- Abwechslungsreiche, anspruchsvolle Tätigkeit mit hoher Selbständigkeit
- Gutes Arbeitsklima mit einem erfahrenen und motivierten Team
- Entwicklungsperspektiven und Unterstützung bei Weiterbildungen
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

#### Bewerbung:

Einzureichen bis 23. Dezember 2021 mit den üblichen Dokumenten per Email oder per Post an den Gemeindeschreiber, Herr Patrick Steger: p.steger@zuoz.ch

#### Vschinauncha da Zuoz

Herr Patrick Steger, Gemeindeschreiber  
Chesa Cumünela  
7524 Zuoz



Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir einen

### Werkdienstmitarbeitenden (m/w) 60 bis 100 %

#### Ihre Aufgaben

- sämtliche Aufgaben eine Gemeindewerkdienstes
- Unterhalt der Gemeindeinfrastruktur (Sommer und Winter)
- Strassenunterhalt, Unterhalt Sportanlagen, Grünpflege, Winterdienst
- Abfallbewirtschaftung
- Auf- und Abbauarbeiten von temporären Infrastrukturen
- Mitarbeit bei touristischen Veranstaltungen

#### Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen

- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung, von Vorteil im Unterhalt von Strassen, Werken oder Immobilien
- Berufserfahrung, von Vorteil in den Arbeiten des Winterdienstes und in der Präparation und Unterhalt von Natureisfelder und Grünanlagen
- Erfahrung und Freude am Umgang mit Menschen und Maschinen
- Bereitschaft bei jedem Wetter saisonal unregelmässig zu arbeiten
- Sie sind flexibel, motiviert, arbeiten gerne selbständig und in einem kleinen Team und sind bereit in Silvaplana (Gemeindegebiet) zu wohnen
- Sprachkenntnisse (deutsch, romanisch und italienisch in Wort)
- Sie verfügen über eine gute, robuste Gesundheit, sind pflichtbewusst, loyal und belastbar

#### Wir bieten

- Verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Entlohnung

Wir freuen uns über Ihre **Bewerbung**. Senden Sie uns diese bitte mit den üblichen Unterlagen und Angabe der Fahrausweiskategorien **bis Montag, 20. Dezember 2021** an die Gemeindekanzlei Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana oder per Email an [kanzlei@silvaplana.ch](mailto:kanzlei@silvaplana.ch).

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Werkmeister, Herr Christian Berger, Tel. +41 79 679 47 38

[www.silvaplana.ch](http://www.silvaplana.ch)



## SILVAPLANA



### Ihr Geschenk!

Als Abonnent/-in der «Engadiner Post/Posta Ladina» erhalten Sie einen Rabatt von **25%** auf das neue Monopoly-Spiel (Engadin-Version). Sie zahlen nur Fr. 52.50 (zuzüglich Versandkosten) statt Fr. 69.90.

Unter [www.spieleshop24.ch](http://www.spieleshop24.ch) bestellen und Code «Engadin21» angeben.

Angebot gültig solange Vorrat.

## Engadiner Post

POSTA LADINA



# Fanfaren ja, aber bitte kein Feuerwerk mehr



Links Lorenzo Polin, hier während einer Freiluftveranstaltung anlässlich der Ski-WM 2017 in St. Moritz, der sich über den Kulturpreis 2021 der Region Maloja freuen darf. Mitte Preisträger Simon Gabriel, der am diesjährigen Schultheater in S-chanf als Musiker und Schauspieler gleichermassen brillierte. Rechts der verabschiedete La Puntner Gemeindepräsident Jakob Stieger. Fotos: Jon Duschletta

**Die Präsidentenkonferenz der Region Maloja hat am Donnerstag in St. Moritz die Kulturpreise 2021 an Lorenzo Polin, Simon Gabriel und das Medienhaus Gammetermedia AG vergeben. Bedeutend weniger Begeisterung löste das neue Agglomerationsprogramm des Bundes aus. Und, die Region will gemeinsam ein Verbot von Feuerwerken angehen.**

JON DUSCHLETTA

Die letzte Sitzung der Präsidentinnen und Präsidenten der Oberengadiner Gemeinden war eine kurze. Im Zentrum derselben stand vorab die Benennung der Preisträger des Kulturpreises 2021.

Lorenzo Polin, der 36-jährige Samedner «Hansdampf-in-allen-Gassen»-Schauspieler, Improvisator,

Moderator, Vorleser, Kulturamateur und -veranstalter sowie angehender Landwirt – erhält von der Region Maloja einen Anerkennungspreis in Höhe von 10000 Franken.

Der dreisprachig aufgewachsene Polin wurde auf Antrag der Kulturförderkommission für sein kulturelles Schaffen und «für seinen unermüdlichen und hartnäckigen Einsatz zur Förderung der Kultur in der Region Maloja» ausgezeichnet. «Drauff!» lautet deshalb der von seinem gleichnamigen Verein zur Förderung des Film- und Kulturschaffens abgeleitete Anfeuerungsruf der Präsidentenkonferenz, sein Engagement als Künstler und auch als Leiter der «Dis da cultura da Samedan» weiterzuführen.

**Nachwuchstalente und Medienhaus**  
Wenig überraschend auch der Förderpreis von 5000 Franken für den erst 13-jährigen Ausnahmetrompeter Simon Gabriel aus S-chanf. Ausgebildet in der Musikschule Oberengadin, hat er schon verschiedene kantonale und nationale Musikwettbewerbe gewonnen

und wurde erst kürzlich eingeladen, als Solist mit dem renommierten Neuen Zürcher Orchester auf Schweiz- und Deutschlandtournee zu gehen.

Mit einem Anerkennungspreis wurde zudem die St. Moritzer Gammeter Media AG und die Redaktion dieser Zeitung bedacht. Dies «für den Einsatz, auch in schwierigen Zeiten zweisprachig und spartenübergreifend über Kultur zu berichten und nachzudenken». Lobend erwähnt wurde auch die Funktion des Medienhauses als kulturelle Plattform und die Digitalisierung der Ausgaben der «Engadiner Post/Posta Ladina» seit 1893.

#### Feuerwerksverbot zum Ziel

Mit Datum vom 12. November hat der Celeriner Gemeindepräsident Christian Brantschen die Diskussion um ein Verbot von Feuerwerk in der Region Maloja neu lanciert und ein koordiniertes, regionales Vorgehen vorgeschlagen. Sein Aufruf stiess in der Präsidentenkonferenz auf offene Ohren. Die Gemeinde Bever begrüsst die Diskussion und wäre einem Verbot

nicht abgeneigt. Die Gemeinde Silvaplana hat bereits beschlossen, an Silvester kein Feuerwerk zu organisieren, um damit ein Zeichen zu setzen, und die Gemeinden Zuoz und Samedan haben bereits entsprechende Regelungen in ihren Polizeigesetzen aufgenommen. Eine Ad-hoc-Gruppe wird sich dem Thema annehmen und Vorschläge zu Händen der Präsidentenkonferenz vorbereiten. Kein Gehör fand hingegen das Agglomerationsprogramm der 5. Generation des Bundes. Weil massiv zu teuer und im Vergleich zum sehr bescheidenen Nutzen auch zu aufwendig, beschloss die Präsidentenkonferenz einstimmig, auf eine entsprechende Teilnahme am Bundesprogramm zu verzichten.

#### Vertagung und Verabschiedung

Im Bestreben, in Zukunft im Oberengadin auch eine organisierte Sammlung von Haushaltskunststoffen anbieten zu können, hat die Präsidentenkonferenz einer diesbezüglichen Ergänzung der Leistungsvereinbarungen zur Abfallentsorgung ein-

stimmig zugestimmt. Um der Kunststoffsammlung eine rechtliche Basis zu geben, müssen die einzelnen Gemeinden der Region Maloja einen entsprechenden Auftrag erteilen. Sobald die Entscheide aus den einzelnen Gemeindeversammlungen vorliegen, dies dürfte voraussichtlich im nächsten Frühling so weit sein, sollen laut dem Vorsitzenden der Präsidentenkonferenz Andrea Gilli die Auftrags- und Konzessionsvergabe an die Hand genommen werden. Eine solche unterliegt der Submission und muss deshalb öffentlich ausgeschrieben werden. Bereits bestellt sind gemäss Gilli Pressen zur Verringerung des gesammelten Kunststoffs.

Zum Schluss der Sitzung wurde der scheidende Gemeindepräsident von La Punt Chamuesch, Jakob Stieger, mit Dank für seine langjährige politische Tätigkeit aus dem Gremium verabschiedet. Das von ihm wahrgenommene Präsidium der Personalkommission der Region Maloja wird neu an die Pontresiner Gemeindepräsidentin Nora Saratz Cazin übergehen.

# Weltcup-Rennen ja, Party nein

**Die Zitterpartie um die Durchführung der Weltcup-Rennen in St. Moritz hat ein Ende: Die Athletinnen dürfen gemäss Bundesratsbeschluss aus Kanada einreisen. Das Rahmenprogramm wird jedoch nicht wie geplant stattfinden, die Konzerte wurden kurzfristig abgesagt.**

DENISE KLEY

Der Kanton Graubünden hat am Donnerstag entschieden, den Athletinnen und Athleten für den Ski-Weltcup St. Moritz am 11. und 12. Dezember unter Auflagen eine Ausnahmegenehmigung für die Einreise in die Schweiz zu erteilen. Dies hätte bedeutet, dass die Quarantäne erleichtert wird und die beiden Super-G-Rennen in St. Moritz wie geplant ausgetragen werden können, wie das OK am Dienstag mitteilte.

#### Publikum im Zielbereich

Doch diese Ausnahmegenehmigung braucht es nun gar nicht mehr: Ab heute werden gemäss Bundesratsbeschluss sämtliche Länder von der Quarantäne-Liste gestrichen. Das heisst, dass der Skitross nun nach St. Moritz reisen



Publikum ist erlaubt, das Party-Rahmenprogramm ist jedoch abgesagt worden. Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

kann und die Athletinnen an den Start gehen können – ohne Quarantänepflicht. Zudem halte man an der ursprünglichen Planung mit Publikum im Zielbereich fest, wie Claudia Jann, Mediensprecherin des Events mitteilt. «Zurzeit ist nach wie vor geplant, den Weltcup mit Zuschauern durchzuführen. Die Vorschriften seitens Bund und Kanton erlauben die Durchführung mit Zuschauern. Wir wissen jedoch auch, dass die Pandemie ihre eigene Dynamik hat und sich alles sehr schnell verändern kann. Wir müssen daher flexibel bleiben und schauen, wie sich die nächsten Tage entwickeln.»

#### Absage der Konzerte

Aus Sicherheitsgründen wurden die geplanten Open-Air-Konzerte am Freitag und Samstag auf dem Piazza Rosatsch in St. Moritz Bad abgesagt respektive auf nächstes Jahr verschoben, wie Juliane Pucker, Mediensprecherin der Gemeinde St. Moritz am Mittwochmittag mitteilte. Sobald die weiterführenden Bedingungen für die Durchführung des Ski-Weltcups feststehen, wird das OK dies entsprechend kommunizieren. «Die Durchführung der Rennen zu Beginn der Wintersaison ist ein wichtiges Signal für den Sport, für kommende Veranstaltungen in der Schweiz wie auch für die gesamte Tourismusbranche», so das OK.



**THE LADIES ARE BACK IN TOWN!**



**AUDI FIS SKI WORLD CUP**  
*St. Moritz*  
 graubünden  
 11.-12.12.2021

**WINTER OPENING ST. MORITZ**

[skiweltcup-stmoritz.ch](http://skiweltcup-stmoritz.ch)

TITLE SPONSOR: Audi FIS Ski World Cup  
 OFFICIAL TIMEKEEPER: LONGINES  
 OFFICIAL BROADCASTER: SRF sport  
 INT. MEDIA RIGHTS: EUROVISION  
 OFFICIAL SPONSORS: helvetia, CAFFÈ LATTE, BWT, BRACK.CH, BKW, swisscom, RAIFFEISEN  
 OFFICIAL PARTNER: swisscom  
 EVENT SPONSORS AND ASSOCIATES: Engadin, St. Moritz, Engadin Mountains, Corvatsch 2000, Club 5



*St. Moritz*  
 TOP OF THE WORLD

**WINTER OPENING**

**VERSCHOBEN AUF DEZEMBER 2022**

DECEMBER 11+12: AUDI FIS SKI WORLD CUP: WOMEN'S SUPER-G  
 DECEMBER 11, 6 PM: HADDAWAY / LOU BEGA

ENGADIN St. Moritz Bergbahnen  
 SILVAPLANA  
 MORE INFO: [STMORITZ.COM](http://STMORITZ.COM)

# Adventskalender

**4**

*Ebnetter & Biel S.A.*  
 SPEZIALGESCHÄFT FÜR TEXTILIEN, BETT-, FROTTIER- UND TISCHWÄSCHE, HANDEMBROIDERIES



**Bettwäsche von Christian Fischbacher**  
 Das ideale Weihnachtsgeschenk

Plazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz 1  
 Tel. 081 833 40 27, Fax 081 833 10 69  
 E-Mail: [ebnetter.biel@deep.ch](mailto:ebnetter.biel@deep.ch), [www.ebnetter-biel.ch](http://www.ebnetter-biel.ch)

**5**

**Die funkelnde Welt der Opale**  
**Weihnachtsausstellung in der Butia d'or**

Lassen Sie sich ab dem 6. Dezember von der faszinierenden Farbenvielfalt unserer funkelnden Opale verzaubern.

**Butia d'or**  
 Atelier für kreativen Schmuck  
 Plazzet 9, 7503 Samedan  
 081 852 52 50  
[butia@gmx.ch](mailto:butia@gmx.ch) · [www.butia.ch](http://www.butia.ch)

**6**

Ab sofort bis Ende Wintersaison sind wir **auch Sonntags**, von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie da! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**DROGARIA ZYSSET & S-CHARPAS**  
 SHOES AND SPORTSWEAR

Porta Samedan · Cho d'Punt 2 · 7503 Samedan  
[www.drogaria-zysset.ch](http://www.drogaria-zysset.ch) / [www.endersport.com](http://www.endersport.com)



# Seengemeinden: Es bleibt wohl beim Flirt



Wohin des Weges? Gemeindepräsidentin Barbara Aeschbacher und ihre beiden Amtskollegen Daniel Bosshard und Christian Jott Jenny scheinen sich noch nicht einig zu sein. Auf das Standesamt dürfte der Weg aber so rasch nicht führen.



Fotos: Reto Stifel, z. VfG

## Nachgefragt

### «Politischer Wille noch recht klein»

**Engadiner Post: Ursin Fetz, Sie haben die drei Seengemeinden in Ihrer Arbeit zwei Jahre begleitet. Ihr Eindruck?**

Ursin Fetz: Nach Auffassung der Arbeitsgruppe ist eine Fusion zum jetzigen Zeitpunkt eher unrealistisch. Dafür würde es noch viel Überzeugungsarbeit benötigen. Darum ist wohl der realistischere Weg der einer verstärkten Zusammenarbeit. Ein Weg, den schon etliche andere Gemeinden gegangen sind. Zuerst musste die Zusammenarbeit ausgereizt werden, um dann bereit für den nächsten Schritt zu sein.

**Die Arbeitsgruppe ist zum Schluss gekommen, dass eine Fusion im Moment wenig Umsetzungs-Chancen hätte. Braucht es mehr Überzeugungsarbeit?**

Vermutlich schon. Häufig habe ich in den Diskussionen gehört: «Wenn schon fusionieren, dann gleich unter allen Gemeinden.» Vielleicht würde eine grosse Fusion gelingen. Die Erfahrung aber zeigt, dass es häufig zuerst kleinere Schritte braucht. Im Schams beispielsweise haben erst Kleinfusionen stattgefunden, obwohl dort ursprünglich eine grössere Fusion angedacht war.

**Würden Sie persönlich den Seengemeinden oder dem Oberengadin raten, den Weg der Fusion weiterzuverfolgen?**

Häufig ist der Fusionstreiber eine Notlage, sei es wegen angespannter Finanzen oder dem Problem, genügend Leute für die vielen Ämter zu finden. Beides trifft auf das Oberengadin nicht zu. In meiner Aussenwahrnehmung ist mir in diesem Projekt aber aufgefallen, wie stark die Verzahnung unter den einzelnen Gemeinden heute schon ist. Das führt zu vielen Sitzungen, in denen sich meistens die gleichen Leute wieder treffen, um über ähnliche Themen zu diskutieren. Dieses Problem würde durch eine Fusion entschärft.

**Mit einer Fusion ist oft die Hoffnung verbunden, dass Geld gespart werden kann. Zu Recht?**

In einer wissenschaftlichen Auswertung unseres Projektes «Fusions-Check» haben wir gesehen, dass im Bereich Finanzen nur wenig Potenzial besteht. Persönlich bin ich aber der Meinung, dass, wenn der politische Wille vorhanden wäre, finanzielle Synergien besser zu nutzen, ein erhebliches Sparpotenzial vorhanden wäre.

**Auf der anderen Seite wird befürchtet, dass bei einer Fusion die Identität zum eigenen Dorf verloren gehen könnte.**

Die erstaunlichste Erkenntnis aus dem «Fusions-Check» ist die, dass die Identifikation zur fusionierten Gemeinde sogar zunimmt, ohne diese zur alten Gemeinde zu verlieren. Man identifiziert sich beispielsweise über die überkommunalen Vereine, die schon vor der Fusion mit der politischen Gemeinden zusammengearbeitet haben. Es gibt aber auch Ausnahmen. Dann beispielsweise, wenn das politische Tagesgeschäft in einer fusionierten Gemeinde nicht funktioniert.

**Die Fachhochschule Graubünden hat parallel zum Projekt der Seengemeinden die Plaiv-Gemeinden in einer sehr ähnlichen Fragestellung begleitet. Offenbar ist der Wille zur Zusammenarbeit doch nicht so gross?**

Der Auftrag in der Plaiv ist ganz klar auf eine interkommunale Zusammenarbeit ausgelegt und nicht mit einer parallelen Abklärung für eine Fusion verknüpft. Die Projekte können somit nicht verglichen werden. (rs)

Ursin Fetz ist als Leiter des Zentrums für Verwaltungsmanagement verantwortlich für Weiterbildung, Beratung sowie Forschung mit öffentlichen Institutionen und Non-Profit-Organisationen an der Fachhochschule Graubünden.

**Enger kooperieren oder sogar fusionieren? Diese Frage haben Sils, Silvaplana und St. Moritz in den letzten beiden Jahren geprüft. Eine am Mittwoch präsentierte Auslegeordnung deutet eher auf eine stärkere Zusammenarbeit hin.**

RETO STIFEL

«Mehr als ein Flirt zwischen den drei Seengemeinden?», hat sich diese Zeitung in einem Artikel vor rund einem Monat gefragt. Der Hintergrund: Sils, Silvaplana und St. Moritz haben sich seit Januar 2020 mit Begleitung durch die Fachhochschule Graubünden (FHGR) intensiv darüber ausgetauscht, inwiefern sie stärker zusammenarbeiten könnten. Sollen bereits bestehende Kooperationen ausgebaut und neue eingegangen werden? Oder wäre gar eine Fusion denkbar? Die Silser Gemeindepräsidentin Barbara Aeschbacher brachte die Resultate anlässlich eines öffentlichen Informationsabends am Mittwoch wie folgt auf den Punkt: «Es muss etwas passieren. Beides ist eine Verbesserung zum Status quo.»

**«Keine Fusionsveranstaltung»**

Gleich zu Beginn der Veranstaltung sagte der St. Moritzer Gemeindepräsident Christian Jott Jenny, dass es darum gehe, eine Auslegeordnung zu machen. «Das ist keine Fusionsveranstaltung, uns interessiert vor allem

ihre Meinung.» Diese Meinungen scheinen noch sehr geteilt zu sein. Zumindest liessen sich nach der von rund 150 Personen sehr gut besuchten Veranstaltung weder glühende Fusionsbefürworter noch klare Gegner finden. Nicht wenige scheinen den Weg über eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) zu favorisieren. Ein Weg, der allenfalls später in eine Teil- oder sogar eine Talfusion münden könnte. Apropos Talfusion: Auf Initiative von Christian Jott Jenny und dem Silvaplanner Gemeindepräsidenten Daniel Bosshard soll das Thema im Januar anlässlich einer Präsidentenkonferenz diskutiert werden. Die beiden sind der Meinung, dass eine Talfusion auch die Mehrheitsmeinung der Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten abbilde. Dem widerspricht Barbara Aeschbacher. Ihrer Auffassung nach brauche es dazu zuerst eine Diskussion. Es gebe zurzeit noch keine konsolidierte Meinung zu diesem Thema. Während Aeschbacher einer solchen Fusion kritisch gegenübersteht, gelten Jenny und Bosshard in der Region als Fusions-Turbos.

**Komplexe Strukturen**

Die Projektgruppe, bestehend aus den zwei Präsidenten, der Präsidentin und ihren Stellvertretern, hat während der Arbeit festgestellt, dass die Strukturen im Oberengadin über die letzten Jahrzehnte gewachsen und sehr komplex geworden sind. In den elf Gemeinden gibt es 68 Exekutivmitglieder, 78 Gemeindegremien und 75 Beteiligungen an verschiedensten Institutio-

nen. Innerhalb eines Jahres steht eine Unzahl an Sitzungen an. In Silvaplana beispielsweise sind es zwischen 25 und 30 Vorstandssitzungen und rund 200 weitere Sitzungen im Rahmen der IKZ. In einer Umfrage kommen die Mitglieder der Gemeinde-Exekutiven zu dem Schluss, dass die Leistungsgrenzen vor allem im Bereich der Infrastruktur, aber auch beim Gemeindevorstand und der Verwaltung erreicht sind. Für Claudio Dietrich, Gemeindevizepräsident von Sils, ist darum klar: «Wenn wir eine noch stärkere IKZ anstreben, dann mit dem Ziel, dass wir effizienter sind, als wenn jede Gemeinde diese Aufgabe alleine lösen müsste.»

**Steuer- und Bauamt, Schule**

Angeschaut wurden im Rahmen der IKZ verschiedene Bereiche. Beispielsweise eine Steuerallianz, welche gemäss Dietrich durchaus Sinn machen könnte, da heute vom Kanton vorgeschrieben sei, dass mit einer 100-Prozent-Stelle rund 1000 Steuererklärungen pro Jahr bearbeitet werden müssen. Eine Zahl, die weder Sils noch Silvaplana erreichten. Schon schwieriger dürfte es bei einer Zusammenlegung der Bauämter werden, dies aufgrund der unterschiedlichen Baugesetzgebungen.

Emotional werden dürfte es beim Thema Schule. Geprüft werden könnte ein gemeinsamer Schulverband mit einer Schulleitung. Für Bosshard wäre ein gemeinsamer Schulcampus in St. Moritz persönlich die beste Lösung. Betont wurde, dass eine zweisprachige Schule angestrebt wird und dass eine Zu-

sammenlegung nicht gleichbedeutend mit dem Verlust der Schule im Dorf ist.

**Fusion ist kein Kostenprojekt**

Beim Thema Fusion wurden auch die Identität und die Kosten näher angeschaut. Gemäss dem Silvaplanner Gemeindevorstand Marco Kleger wäre eine Fusion aber kein Kostenprojekt. Er rechnete Einsparungen von 600000 Franken seien unbedeutend im Vergleich zu den Millionen-Budgets der Gemeinden. Angestrebt würde bei einer Fusion ein Steuerfuss von 60 Prozent.

In einem Fazit kommt die Arbeitsgruppe auch zum Schluss, dass bei einer IKZ die Umsetzungswahrscheinlichkeit realistisch, bei einer Fusion aber eher unwahrscheinlich ist. Wie geht es weiter? Die Bevölkerung soll bis 20. Dezember einen Fragebogen ausfüllen, welcher anschliessend von der FHGR ausgewertet wird. Basierend auf dieser Umfrage wird dann das weitere Vorgehen festgelegt. «Wichtig ist, dass möglichst viele Personen mitmachen, um ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten», motivierte Aeschbacher alle, an der Umfrage teilzunehmen.



Wenn Sie den QR-Code mit Ihrer Kamera scannen, gelangen Sie direkt zur Umfrage. Weiter Infos zum Projekt auf [www.dialog-seengemeinden.ch](http://www.dialog-seengemeinden.ch)

## Pontresina heisst Urnenabstimmung gut

**Der Pontresiner Souverän hat am Mittwoch eine Teilrevision der Gemeindeverfassung und das Gemeindebudget 2022 genehmigt.**

MARIE-CLAIRE JUR

Die geltende Verfassung der Gemeinde Pontresina ist erst gut zehn Jahre alt. 2015 wurde sie um einen Artikel betreffend der Aufstockung des Gemeindepräsidialamtes von 50 Prozent auf 80 bis 90 Prozent abgeändert. Fünf Jahre später wurde eine Initiative eingereicht, welche die Revision weiterer Artikel vorschlug. Das mit 104 gültigen

Unterschriften gezeichnete Begehren des Ortsvereins «Impiegos da Puntreschigna» forderte unter anderem die Einführung der obligatorischen Urnenabstimmung auf kommunaler Ebene bei bestimmten Sachvorlagen und Wahlgeschäften. Bei der Prüfung der Anliegen stellte sich heraus, dass nur einige wie die Einführung der Urnenwahl und Urnenabstimmung im Rahmen einer Teilrevision der Verfassung umgesetzt werden können. Für weitere braucht es mehr Zeit. Deshalb kommt es in etwa zwei Jahren zu einer Totalrevision der Gemeindeverfassung.

An der Gemeindeversammlung von Mittwochabend billigten die 61 anwesenden Stimmberechtigten auch das Gemeindebudget fürs kommende Jahr. Die

Erfolgsrechnung sieht bei Aufwendungen von 27,6 Millionen Franken und Erträgen von 26,7 Millionen Franken einen Verlust von 226000 Franken vor. Das Investitionsbudget prognostiziert Bruttoaufwendungen von insgesamt 10,2 Millionen Franken. Die grössten Netto-Einzelpositionen im Budget 2022 sind: Allgemeine Investitionen Wasser und Abwasser (1,1 Mio.), die Sanierungen der Schulhäuser Sur und Suot (1,05 Mio.), Betonsanierungsarbeiten im Parkhaus Rondo (0,9 Mio.), der Beitrag an die ARA S-chanf (0,782 Mio.) sowie Lawinenverbauungen (0,596 Mio.). Mit der Verabschiedung des Budgets 2022 billigten die Stimmberechtigten auch den Antrag, den Einkommens- und Vermögenssteuersatz auf 85 Prozent der ein-

fachen Kantonssteuer zu belassen. Der Handänderungssteuerfuss bleibt bei zwei Prozent, der Liegenschaftssteuerfuss bei 1,32 Promille.

Verabschiedet wurden zudem eine neue Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin sowie eine neue Leistungsvereinbarung mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz AG. Zustimmung fand auch der Antrag des Gemeindevorstands, drei Langlauf-Infrastrukturprojekte in Pontresina mit 1,111 Millionen Franken aus dem Fonds «Wintersport» der Gemeinde zu finanzieren. Genehmigt wurde zudem ein Gemeindebeitrag von knapp 110000 Franken an den Umbau des Lehrlingshauses in Samedan.



IHR UMBAPROFI IM ENGADIN  
Ausstellungen in Zernez / Pontresina

**B Bezzola AG**  
www.bezzola.ch  
EK ENGADINER - KÜCHENCENTER

Küchen, Badezimmer, Fenster  
Innenausbau & Innenarchitektur



Ming Bus AG Tel. 081 826 58 34  
7514 Sils-Maria info@mingbus.ch

**MARTIN CONRAD  
TRANSPORT AG**

IHR TRANSPORTPARTNER  
IM ENGADIN SEIT 1900

WWW.MCONRAD.CH - INFO@MCONRAD.CH

Malergeschäft  
Oskar Kleger AG  
St. Moritz

malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!

Telefon 081 833 18 17



P. Holinger AG St. Moritz  
Schreinerei/Innenausbau

Küchenausstellung/Parkettböden in  
der Galleria Cotschna bei Staub manufaktur

www.allegra.online



Ihr Allegra-Inserat  
ist jetzt auch online!



Eishockeymeisterschaft 2. Liga



Eisarena Ludains

# EHC St. Moritz – EHC Kreuzlingen- Konstanz

Samstag, 4. Dezember, 20.00 Uhr.

«Ohne mich läuft hier gar nichts»



Theresa, eine Engo 230 Red Tiger Eisauflaufmaschine, im Einsatz für die Hockeyspieler.

Foto: Daniel Zaugg

Gestatten, dass ich mich kurz vorstelle? Ich bin eine Südtiroler Engo 230 RT, das RT steht für Red Tiger, aber Eismeister Ivo Martinovic, der mich oft über die Ludains pilotiert, nennt mich lieber Theresa.

Zuerst muss ich gleich etwas richtigstellen: Die meisten Leute sagen, dass ich eine Eismaschine bin. Stimmt aber nicht. Ich mache weder leckeres Softeis noch sonst irgendwie Eis. Man stelle sich bloss vor, die St. Moritzer Touristiker möchten zum Beispiel, dass ich im November auf dem St. Moritzersee schnell mal schönes Schwarzeis hinzaubere ... Ich würde elendiglich absaufen bei dem Versuch. Deshalb: ich bin eine EisAUFBEREITUNGSMaschine. Und wenn ich schon mal Ihre Aufmerksamkeit habe, möchte ich auch gleich noch etwas meckern. Da putz und hobel ich Jahr für Jahr bei jedem Heimspiel des EHC das Spielfeld. Dabei muss ich jedes Mal mindestens zehn Mal übers ganze Feld fahren. Und die Kurven erst. Immer im Uhrzeigersinn. Mir ist nach jeder Reinigung etwas schwindlig. Noch nie habe ich für diese feine Leistung von Euch Fans ein wenig Applaus bekommen! Noch nie! Dabei kurve ich mindestens genauso

elegant übers Eis wie Eure Hockeyspieler, wenn nicht noch eleganter und graziler. Und das ist bei meinen Körpermassen gewiss kein Kinderspiel. Da wäre zunächst mein Hintern zu erwähnen. Der hat nämlich eine stolze Breite von über zwei Metern. Ausserdem trage ich in meinem dicken Bauch 1200 Liter Wasser und manchmal auch noch bis zu dreikommafünf Kubikmeter Schnee. Da ist auch eine noch so schwere Goalie-Ausrüstung ein Klacks dagegen. Und Sie sollten mich mal sehen, wenn es im Tal mal wieder so richtig geschneit hat. Dann laufe ich zur Höchstform auf. Ich kann nämlich bis zu 30 Zentimeter hohen Schnee vom Eis weggraffeln, jawohl. Es dürfte also nicht zu viel verlangt sein, wenn Sie beim nächsten Besuch eines Spiels in der Pause nicht nur aufs Handy schauen, am Glühwein schlürfen und in die Bratwurst beissen.

Apropos: Was ich überhaupt nicht vertragen, sind diese kleinen Hartgummidinger, Pucks heissen die. Sollte ich versehentlich eines dieser Dinger erwischen, verstopfen meine Eingeweide, mit Eis putzen ist sofort Essig, und auf der Ludains läuft erst mal gar nichts mehr.

Daniel Zaugg

## Der Gegner: Kreuzlingen-Konstanz

Heute kommt es auf der Ludains zum Aufeinandertreffen der Tabellennachbarn. St. Moritz-Gegner EHC Kreuzlingen-Konstanz (KK) liegt zurzeit zwei Punkte vor den Engadiner auf Platz drei. Die heutigen Gäste werden von Raphael Kaderli (39) trainiert, der als Coach 1.-Liga-Erfahrung aufweist. Top-Skorer im Thurgauer-Team sind Silvio Widmer mit 17 Punkten aus 12 Spielen und der 24-jährige Tscheche Jakub Vavricka (12/16), der seine Eishockey-Jugendjahre in Pilsen absolvierte. Kreuzlingen-Konstanz ist bisher vor allem durch seine solide Defensivarbeit aufgefallen, der 1.-Liga- und Nordamerika-Erfahrung aufweisende Goalie Jeremy Laux hat nach persönlich zehn absolvierten Spielen die beste Abwehrbilanz. Erstaunlicherweise liegt KK bei der Powerplay-Erfolgsquote auf dem letzten Platz (9,62 %, St. Moritz Erster mit 30,43 %), beim Penaltyschießen sind beide Klubs nahe beieinander (KK mit 85,45 % Dritter, St. Moritz mit 88,24 % Erster). (skr)



## Lokale und regionale Medien stehen im Zentrum

**Bundesrat und Parlament wollen die kriselnde Medienbranche mit bis zu 151 Millionen Franken pro Jahr zusätzlich unterstützen. Geschehe dies nicht, werde die Demokratie geschwächt, warnt Medienministerin Simonetta Sommaruga.**

In der Sondersession verabschiedete das Parlament verschiedene direkte und indirekte Fördermassnahmen. Weil das Referendum dagegen ergriffen worden ist, hat am 13. Februar 2022 das Stimmvolk das letzte Wort. Medienministerin Simonetta Sommaruga hat am Donnerstag den Abstimmungskampf zum Medienpaket lanciert.

Von der Förderung profitieren sollen Zeitungen, die Mitglieder- und Stiftungspressen, lokale Radio- und TV-Stationen, Onlinemedien, Medienausbildungsinstitutionen sowie Nachrichtenagenturen wie Keystone-SDA. Im Zentrum stehen lokale und regionale Medien.

«Das Paket stärkt die Medienvielfalt in der Schweiz», sagte Sommaruga. Es Sorge nämlich dafür, dass auch in Zukunft über alle Regionen des Landes berichtet werde. «Keine Region darf abgehängt werden.»

### «Entwicklung ist beunruhigend»

Dank lokaler Zeitungen, Lokalradios, regionalen TV-Sendern und einheimischen Onlinemedien wüssten die Menschen über das Geschehen in ihrer Umgebung Bescheid, gab Sommaruga zu bedenken. Lokalmedien trügen zur politischen Meinungsbildung bei und stärkten den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Doch die einheimischen Medien, gerade die lokalen, sind unter Druck: Sie verlieren Werbeeinnahmen an internationale Plattformen wie Google und Facebook, zudem gehen die Abo-Einnahmen zurück. In den letzten Jahren seien darum über siebzig Zeitungen vom Markt verschwunden, sagte Sommaruga. «Diese Entwicklung ist beunruhigend.» Damit nicht noch weitere Titel aufgeben müssen, Radios geschwächt werden und im Internet über einzelne Regionen gar nicht mehr berichtet wird, wollen Bundesrat und Parlament die heutigen Fördermassnahmen zugunsten der Medien ausbauen.

### Kleine und mittelgrosse im Fokus

Zum einen ist da die indirekte Förderung: Die Zustellermässigung, die



Mit bis zu 151 Millionen wollen Parlament und Bundesrat vor allem den regionalen und lokalen Medien unter die Arme greifen. Foto: Daniel Zaugg

der Bund abonnierten Zeitungen sowie Vereins- und Verbandszeitschriften heute gewährt, soll von total 50 Millionen auf 120 Millionen Franken aufgestockt werden. Mehr Zeitungen sollen berücksichtigt und neu auch die Frühzustellung unterstützt werden. Die einheimischen Verlage könnten so mehr Geld in die redaktionelle Arbeit investieren, sagte Sommaruga.

Neu ist auch die – direkte – Förderung von Schweizer Onlinemedien – dieser Teil des Paketes war im Parlament sehr umstritten. Für Onlinemedien sollen pro Jahr 30 Millionen Franken zur Verfügung stehen. Der Beitrag an ein Medium darf höchstens 60 Prozent des anrechenbaren Umsatzes betragen.

Die Massnahmen sind laut Bundesrat so ausgestaltet, dass kleinere Unternehmen stärker profitieren können. Damit werde die Berichterstattung in ländlichen Regionen und kleineren Städten gestärkt, hielt Sommaruga dazu fest. Gegenüber heute erhöht werden die Mittel aus der Radio- und Fernsehgebühren für private Lokalradios und regionale Fernsehstationen.

Sind 2021 noch 81 Millionen Franken für sie bereitgestellt worden, sind es im Medienpaket bis zu rund 109 Millionen Franken, wie das Bundes-

amt für Kommunikation (Bakom) schreibt.

### Keine Einflussnahme

Bis zu rund 28 Millionen Franken aus den Empfangsgebühren sollen schliesslich für Allgemeines zur Verfügung stehen. Gemeint sind Agenturleistungen, Branchen-Selbstregulierungsorganisationen, Ausbildung sowie IT-Projekte von elektronischen Medien. Zum Vergleich: 2021 sind dies fünf Millionen Franken für Agenturen und Ausbildung.

Neue Abgaben fallen wegen der zusätzlichen Förderung nicht an, wie der Bundesrat schreibt. Die bis zu 151 Millionen Franken für die Förderung werden über die Radio- und Fernsehgebühren finanziert sowie aus Mitteln vom Bund. Die Zustellermässigungen sowie die Fördergelder für Onlinemedien sind auf sieben Jahre befristet. Sommaruga unterstrich in ihrem Votum, dass die Unabhängigkeit der Redaktionen mit der Vorlage gewahrt bleibe. «Die Vorschriften sind so ausgestaltet, dass die Behörden gar nicht Einfluss nehmen können.» Die Gegner der Vorlage sehen dies anders. Es sei schädlich, private Medien durch staatliche Gelder zu unterstützen. Damit verlören sie ihre Glaubwürdigkeit, kritisieren sie unter anderem. (sda)

## Beat Moll verlässt die SGO

**Samedan** Der Verwaltungsrat und Beat Moll, der CEO der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO), beenden ihre über dreijährige Zusammenarbeit im gegenseitigen Einvernehmen, teilt die Stiftung in einem Schreiben mit. Die unterschiedliche Auffassung über die strategische und organisatorische Weiterentwicklung sowie die Ausrichtung des Projektportfolios hätten zu diesem Entscheid geführt. Im Dezember erfolge eine geordnete Übergabe an Christoph Jäggi, der die Führung der SGO bis zur definitiven Regelung der Nachfolge interimistisch übernehme, heisst es weiter. Dem scheidenden CEO Beat Moll dankt die Stiftung für seinen grossen Einsatz und die Weiterentwicklung der Organisation. Wesentliche Massnahmen und Projekte seien angestossen und umgesetzt worden. So konnten die Spitex in die SGO integriert und der Masterplan vorangetrieben werden, insbesondere mit der Inbetriebnahme des stationären Bereichs im fünften und sechsten Stock. Der zukunftsweisende Umbau im Erdgeschoss mit neuem Empfang, Cafeteria, Radiologie und Notfallzentrum wurde dieses Jahr weitestgehend fertiggestellt. Im Pflegeheim Promulins macht der Neubau Fortschritte, sodass im Januar die aufgestockten Zimmer bezogen werden. Die SGO habe unter der Leitung von Beat Moll die Herausforderungen der Coronapandemie bisher sehr gut gemeistert.

Christoph Jäggi als CEO ad interim verfüge über breite Erfahrungen in namhaften Spitälern und Gesundheitsinstitutionen. Er verfüge über einen erfolgreichen unternehmerischen Hintergrund und habe mit Umsicht und Stärke beeindruckende Projekte realisiert. Mit Christoph Jäggi habe die Stif-



Beat Moll und die SGO beenden die Zusammenarbeit. Foto: Daniel Martinek

tung eine Persönlichkeit mit grosser Vernetzung im Gesundheitswesen verpflichtet. Er sei ein ausgewiesener Experte mit viel Gestaltungswillen. Christoph Jäggi werde die anstehenden Aufgaben vorantreiben und engagiert umsetzen. Dem scheidenden CEO Beat Moll wünscht die Stiftung alles Gute für die weitere berufliche und persönliche Zukunft und Christoph Jäggi viel Tatkraft und Freude bei seiner neuen Herausforderung. (pd)

## Kantonsbeitrag für Lehrlingshaus

**Graubünden** Die Regierung sichert der Genossenschaft Oberengadiner Lehrlingshaus in Samedan für die geplante Instandsetzung der Zimmer im Mädchentrakt des Lehrlingshauses einen Kantonsbeitrag in Höhe von rund 896'000 Franken zu. Das im Jahr 1968 erbaute Oberengadiner Lehrlingshaus bietet rund 70 Jugendlichen, welche eine Berufsbildung absolvieren, eine Wohngelegenheit mit Verpflegung. In den Wohngeheissen sind die Oberflächen und Innenausbauten in den Zimmern teils über 50 Jahre alt und sanierungsbedürftig. Vorgesehen ist, dass im Mädchentrakt zwei Doppelzimmer

in vier Einzelzimmer umgebaut sowie alle Doppel- und Einzelzimmer mit privaten Nasszellen versehen werden. Die Nasszellen in den Korridoren werden aufgehoben. Ausserdem werden im Vorraum der Zimmer pro Lernende zwei abschliessbare Schrankelemente eingebaut. Durch die Erneuerung sämtlicher Oberflächen sowie die zweckmässigen Möbelausbauten in den Zimmern werden künftig moderne und freundliche Räumlichkeiten angeboten. Total entstehen in dieser ersten Etappe 20 neuwertige Zimmer, davon sind 16 hindernisfreie Einzel- und vier Doppelzimmer. (staka)

HOTEL RESTAURANT  
**ROSEG GLETSCHER**  
PONTRESINA

Ab Samstag, 4. Dezember ist unser Hotel und Restaurant wieder geöffnet.

Grosses Dessertbuffet im Wintergarten.

Auf Ihren Besuch freuen sich Fam. Pollak-Thom und Mitarbeiter.

Tel. 081 842 64 45 · info@roseg-gletscher.ch  
www.roseg-gletscher.ch

**WIR REINIGEN IHRE TEPPICHE UND AUSLEGWARE**

Mit professionellen Geräten und hochwertigem Reinigungsmittel. Individuelle Beratung und Termine unter:  
Tel. 079 567 82 07 / 079 296 11 52

**PULIAMO I VOSTRI TAPPETI E MOQUETTE**

Con attrezzature professionali e detergenti di alta qualità. Per consulenza individuale e appuntamenti:  
Tel. 079 567 82 07 / 079 296 11 52

Michele Mondelli & Claudia Gambari

**SCHUTZ, UNTERKUNFT & KOSTENLOSE BERATUNG BEI HÄUSLICHER GEWALT**

**24h-Telefon 081 252 38 02**

www.frauenhaus-graubuenden.ch  
info@frauenhaus-graubuenden.ch

FRAUENHAUS CHASADA DA DUNNAS CASA PER DONNE

«Niemand soll unsere Armut sehen.»

Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut

Das Richtige tun

www.caritas.ch

**WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH**  
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

La Punt Chamues-ch

**Vernissage Ausstellung «Hockey Players»**

**Dienstag, 07. Dezember um 17.00 Uhr**

Vernissage mit Apéro und musikalischer Umrahmung von Max Kessler

Die Fotos vom Projekt "Hockey Players" wurden open-air von Elena Siniscalchi im wunderschönen natürlichen Licht des Engadins in Zuoz aufgenommen und schon in Mailand und in Lugano ausgestellt.

Informationen zur Ausstellung

Ort	Gemeindesaal, Via Cumünela 43, La Punt Chamues-ch
Dauer	von Dezember bis Mai
Öffnungszeiten	Mo – Fr von 08.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Für den Anlass gelten die aktuell gültigen Massnahmen zur Eindämmung von Covid-19



# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag und Sonntag, 4. und 5. Dezember**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 4. Dezember  
 Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14  
 Sonntag, 5. Dezember  
 Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 833 14 14

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
 Samstag, 4. Dezember  
 Dr. med. G. Grattarola Tel. 081 842 77 66  
 Sonntag, 5. Dezember  
 Dr. med. G. Grattarola Tel. 081 842 77 66

**Region Zernez, Scuol und Umgebung**  
 Samstag, 4. Dezember  
 Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12  
 Sonntag, 5. Dezember  
 Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

## Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77  
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

## Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
 7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81  
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92  
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news\_events  
 www.scuol.ch/Veranstaltungen  
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur»,  
 «Allegra», «Agenda da Segl» und  
 www.sils.ch/events

Anzeige



Pontresina. Wochentipp.

Pontresina

piz bernina engadin

© Pontresina Tourismus

### Eisrundbahn Lej da Staz

Ab kommenden Freitag, 10. Dezember 2021, steht Schlittschuhlaufen auf dem gefrorenen Lej da Staz wieder hoch im Kurs: Celerina, St. Moritz und Pontresina ermöglichen am beliebten Langlauf- und Winterwanderziel gemeinsam eine temporäre Eisrundbahn. Passende Mietschlittschuhe sind in Pontresina bei Gruber Sport oder neu auch vor Ort erhältlich. [engadin.ch/de/eisplaetze](http://engadin.ch/de/eisplaetze)

### Klassisch- und Skating-Schnupperkurse

Ab Montag, 6. Dezember 2021, finden wöchentliche Langlauf-Schnupperkurse statt, die alternierend in der Skating- sowie Klassisch-Technik angeboten werden. Für 10 Franken pro Person lädt Pontresina Tourismus zusammen mit lokalen Langlaufschulen um 14.00 Uhr zur einstündigen Einführungslektion (exkl. Materialmiete). Die Schnupperkurse für Umsteiger und Neueinsteiger finden bis 7. März 2022 jeweils montags statt. Anmeldung: [pontresina.ch/fuehrungen](http://pontresina.ch/fuehrungen)

### Night Spa im Grandhotel Kronenhof

Einmal im Monat lädt das Pontresiner Fünfsternehotel exklusiv zum Kronenhof Night Spa. Von 19.00 Uhr bis Mitternacht haben sowohl Hotelgäste als auch externe Besucher die Gelegenheit ebenfalls abends in der 2000 Quadratmeter grossen Wellnessoase zu entspannen. Es erwarten Sie Cocktails und Aufgüsse mit Duftesbällen in der Sauna, erfrischendes Körperpeeling im Dampfbad sowie Night-Spa-Massagen. Nächster Night-Spa-Termin: 18. Dezember 2021. [kronenhof.com](http://kronenhof.com)

[pontresina@engadin.ch](mailto:pontresina@engadin.ch) | [www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)



## Beratungsstellen

### Beratungsstelle Alter und Pflege OE

[www.alterundpflege.ch](http://www.alterundpflege.ch) Tel. 081 850 10 50  
[info@alterundpflege.ch](mailto:info@alterundpflege.ch)

### Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

### BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40  
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40  
 Poschiavo, Via da Melga 2 Tel. 081 257 49 40

### Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppner

Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimentenschuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / [www.beratungszentrum-gr.ch](http://www.beratungszentrum-gr.ch)  
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

### CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, [beratungsstelle@cseb.ch](mailto:beratungsstelle@cseb.ch) Tel. 081 864 00 00

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 Psychomotorik-Therapie  
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun  
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

### Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin:  
[francoise.monigatti@avs.gr.ch](mailto:francoise.monigatti@avs.gr.ch) Tel. 081 833 77 32  
 - Unterengadin und Val Müstair:  
[carima.tosio@avs.gr.ch](mailto:carima.tosio@avs.gr.ch) Tel. 081 257 65 94

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz [schucan@vital-schucan.ch](mailto:schucan@vital-schucan.ch) Tel. 081 850 17 70

### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d' Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

### Krebs- und Langzeitranke

Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende  
 F. Nuges-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10  
 R. Schönthaler (UE, Münstertal) Tel. 076 459 37 49

**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
[info@krebssluga-gr.ch](mailto:info@krebssluga-gr.ch) Tel. 081 252 50 90

### Elternberatung

Bergell bis Cinuos-chel  
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45  
 Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44  
 Scuol | Valsot | Zernez  
 Denise Gerber Tel. 075 419 74 48  
 Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

### Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

### Palliativnetz Oberengadin

[info@palliativnetz-oberengadin.ch](mailto:info@palliativnetz-oberengadin.ch) Tel. 081 851 17 00  
 Koordinationsstelle Spitz OE

### Paar- und Lebensberatung GR

Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses  
 Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, [engadin@prevento.ch](mailto:engadin@prevento.ch) Tel. 081 864 91 85  
 Chur, [engadin@prevento.ch](mailto:engadin@prevento.ch) Tel. 081 284 22 22

### Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

### Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88  
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

### Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan  
 R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60  
 Bauberatung: [roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch](mailto:roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch)

### Pro Juventute

Oberengadin Tel. 079 191 70 32  
[oberengadin@projuventute-gr.ch](mailto:oberengadin@projuventute-gr.ch)  
 Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

### Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50  
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

### RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
 Rechtsauskunft Region Oberengadin  
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,  
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scuola)

### REDOG Hunderettung 0844 441 144

Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

### Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Niccolò Nussio  
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung  
 C. Staffelbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

### Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin

Oberengadin  
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04  
 Unterengadin  
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr  
 Tel. 081 861 26 26

### Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,  
 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50  
 Beratungsstelle Unterengadin,  
 Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

### Spitex

- Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,  
 Samedan Tel. 081 851 17 00  
 - CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol  
[spitex@cseb.ch](mailto:spitex@cseb.ch) Tel. 081 861 26 26

### Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
[www.kibe.org](http://www.kibe.org), E-Mail: [info@kibe.org](mailto:info@kibe.org)

### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

### TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
[www.tecum-graubuenden.ch](http://www.tecum-graubuenden.ch)  
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50  
[info@alterundpflege.ch](mailto:info@alterundpflege.ch), Infos: [www.engadinlinks.ch/soziale](http://www.engadinlinks.ch/soziale)

## Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42, [www.rexpontresina.ch](http://www.rexpontresina.ch)



### House of Gucci

Meisterregisseur Ridley Scott präsentiert mit HOUSE OF GUCCI ein Kinoerlebnis der besonderen Art: eine hochkarätige Starbesetzung, ein auf wahren Ereignissen beruhendes Drama des ikonischen Modeimperiums und einen fesselnden Thriller über Familiengeheimnisse, Verrat und einen schockierenden Mord. Beginnend im Jahr 1970 folgt der Film den düsteren Geheimnissen und tödlichen Intrigen hinter den glamourösen Kulissen der berühmten Modedynastie. Im Mittelpunkt steht die vielschichtige Patrizia Reggiani (Lady Gaga), die Maurizio Gucci (Adam Driver) heiratet, einen der Erben des ikonischen Modehauses. Immer wieder konkurriert sie mit den Schlüsselfiguren des Familienunternehmens um Kontrolle und Macht, unter anderem mit ihrem Ehemann, dessen geschäftstüchtigen Onkel Aldo (Al Pacino), seinem risikofreudigen Cousin Paolo (Jared Leto) sowie seinem traditionsbewussten Vater

Rodolfo (Jeremy Irons). Vor der Kamera versammelt sich ein einzigartiger Top-Cast, angeführt von der Oscar-Gewinnerin Lady Gaga (A Star Is Born) und u. a. bestehend aus dem zweifach Oscar-Nominierten Adam Driver (Marriage Story, BlackKkKlansman), Filmlegende und Oscar-Preisträger Al Pacino (Scarface), Oscar-Gewinner Jared Leto (Dallas Buyers Club) und der Oscar-Nominierten Salma Hayek (Frida). Der preisgekrönte Meisterregisseur Ridley Scott (Der Marsianer – Rettet Mark Watney, Gladiator, Blade Runner, Alien) hat HOUSE OF GUCCI so opulenten wie fesselnd inszeniert und entführt das Publikum in die gleichzeitig strahlende und doch abgründig düstere Modewelt der 70er-, 80er- und 90er-Jahre. Die Marke ist weltbekannt – die Geschichte dahinter noch nicht.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



### Addams Family 2

Die beliebte Gruselfamilie ist zurück in der neuen Animationskomödie «Die Addams Family 2». In diesem neuen Film verwickeln sich die Addams in verrückte Abenteuer und geraten in lustige Begegnungen mit allen möglichen ahnungslosen Charakteren. Die

Addams Family bleibt sich dabei selbst immer treu und bringt ihre kultige Gruseligkeit und Skurrilität mit, wohin sie auch geht.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 14.00 Uhr



### Stürm

Er war seinerzeit der bekannteste Kriminelle der Schweiz: Verfilmung der Geschichte des Ausbrecherkönigs Walter Sturm mit Joel Basman (Wolkenbruch), Marie Leuenberger (Die göttliche Ordnung), Anatole Taubman und Jella Haase (Fack ju Göhte). In ihrem Kampf gegen das rückständige Rechtssystem der 1980er-Jahre findet die idealistische Anwältin Barbara Hug im egoistischen Kriminellen Walter Sturm einen unerwarteten Verbündeten. Hug möchte

Stürms Popularität als Ausbrecherkönig für ihr Ziel nutzen, den Schweizer Strafvollzug zu reformieren. Doch je weniger Walter Sturm sich ihrer Logik beugt, desto mehr verfällt sie der Faszination seines unbändigen Freiheitswillens. Sturm wird der Felsen, an dessen Widerstand Hug wachsen muss.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 18.00 Uhr



## Sonntagsgedanken

## Be tuot basta

Bekanntlich lieben Herr und Frau Schweizer die Verkleinerungsformen: das «s'bizzeli» nimmt vielen Aussagen die Schärfe. Statt mit der Faust auf den Tisch zu hauen, ist man eben «s'bizzeli irritiert». Dies führt zumeist dazu, dass das Gegenüber ebenfalls darauf verzichtet, ausfallend zu werden. In einem kleinräumigen Land wie der Schweiz, in dem man sich im Leben meistens öfters begegnet und wo unterschiedliche Sprachen, Kulturen, Konfessionen und Mentalitäten aufeinandertreffen und miteinander auskommen müssen, sichert diese vorsichtige und rücksichtsvolle Art zu denken und zu sprechen unzweifelhaft den inneren Frieden.

Im Leben gibt es aber Situationen, in denen es darauf ankommt, aufs Ganze zu gehen. Zeiten und Orte, wo Halbheiten und alles Laue zu nichts führen, weil Unrecht und Elend zum Himmel schreien und vollen Einsatz erfordern. Dem sozial engagierten Reformator der Evangelischen Kirche, Pfarrer Johann Hinrich Wichern (1808-1881), wird das Wort zugeschrieben: «Was man will, muss man ganz wollen, halb ist es gleich nichts». Und er machte sich ans Werk und begründete das Raue Haus in Hamburg, das straffällig gewordenen Jugendlichen aus ärmsten Verhältnissen der Hansestadt eine Herberge bot und neue Perspektiven eröffnete. Die damalige Gesellschaft hatte diese Kinder im Grunde bereits aufgegeben und war höchstens noch bereit, «s'bizzeli» diese kaputten Existenzen durchs Leben zu schleppen. Wichern hingegen baute ein «Rettungsdorf» auf und arbeitete unermüdlich für das, was man später «Resozialisierung» nannte. Im Advent ist der Gott zu uns unterwegs, der sich in Jesus ganz und gar in die Menschenwelt begibt und sich mit Haut und Haar ausliefert an seine Schöpfung. Sein Einsatz ist total. Ohne Vorbehalt. «Ein Backofen voller Liebe», wie Martin Luther sagen kann. Die Haltung des Menschen, der im Advent auf diesen Gott wartet, kann auch nur eine sein, die aufs Ganze geht. Von diesem Gott kann ich nur alles erwarten: Vergebung, Leben, Freude. Unsere Vorfahren nannten dies Seligkeit.

Im Engadin sagen die Gäste selten «die Landschaft ist s'bizzeli eindrucksvoll», sondern es fallen Superlative wie «ich bin total überwältigt» oder «restlos begeistert». Das Engadin, das eine so hundertprozentig schöne Landschaft bietet, ist damit ein guter Lehrmeister für Menschen, die adventlich leben wollen. Adventlich leben heisst, von Gottes Kommen alles zu erwarten und sich deshalb für seine Geschöpfe zu engagieren. Voll und ganz.

Karin Last, Sozialdiakonin in reformo Oberengadin

## Gottesdienste

## Evangelische Kirche

Sonntag, 5. Dezember 2021

Sils-Baselgia 11.00, Pfr. Helmut Heck

Silvaplana 9.30, Pfr. Helmut Heck

St. Moritz 9.30, Pfr. Andreas Wassmer, musikalischer Gottesdienst

Celerina 17.00, Pfr. Thomas Maurer, Kirchgemeindehaus Peidra Viva, Eröffnung Adventsfenster, anschl. warmer Umtrunk draussen

Pontresina 10.00, Pfr. Thomas Maurer

Samedan 10.00, Baselgia Plaz, Pfr. Didier Meyer, Beteiligung des Flötenensembles, Zertifikats- und Maskenpflicht

La Punt-Chamus-ch 10.00, Pfr. David Last, Tirolerkirchlein

Zuoz 10.30, Pfrn. Corinnes Dittes

Guarda 11.10, r. rav. Marianne Strub, 2.-Advent-Gottesdienst

Ardez 10.00, r. rav. Marianne Strub, 2.-Advent-Gottesdienst

Ftan 17.00, Concert d'Advent illa baselgia da Ftan

Scuol 11.00, r. pred. laic Fadri Häfner (ab 50 Pers. Zertifikatspflicht)

Sta. Maria 16.30, r. rav. B. Schönmann



## Katholische Kirche

Samstag, 4. Dezember 2021

Maloja 16.30 (italiano)

St. Moritz – Bad 18.00

Pontresina 16.45

Celerina 18.15

Samedan 18.30, italiano (con certificato)

Zuoz 16.30, Adventsgottesdienst (mit dem Nikolaus)

Scuol 18.00, Vorabendmesse

Valchava 18.30, baselgia da Nossodonna

Samnaun 19.30

Sonntag, 5. Dezember 2021

St. Moritz – Dorf 11.00

St. Moritz – Bad 16.00, italiano

Celerina 17.00, italiano

Samedan 10.30 (mit 3G)

Samedan 17.00, Lichterfeier (mit 3G)

Pontresina 10.00

Zuoz 9.00 (italiano)

Zerne 11.00

Ardez 11.00

Tarasp 9.00

Scuol 9.30

Müstair 9.30, baselgia da l'Ospiz

Samnaun Compatsch 8.00/9.15

Samnaun 10.45

## Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 5. Dezember 2021

Celerina 10.00

Scuol 17.45, Gallaria Milo



Gott erhellt mir meinen Weg; er sorgt dafür, dass ich sicher gehe; er ist mein Ziel, meine Geborgenheit, ich gehe ohne Furcht.

Psalm 27,1

## Todesanzeige

## Alice Lemm-Schneller

20.11.1920 - 30.11.2021

Nach einem erfüllten und langem Leben durfte unsere Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter friedlich einschlafen. Sie hinterlässt uns zahlreiche schöne Erinnerungen.

In stiller Trauer

Die Töchter Nives, Sonja und Ladina mit Familien.  
Die Enkel, Patrick, Prisca mit Familie und Gianfadi.

Wegen der aktuellen Situation findet die Abdankung im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse

Sonja Cazin, 7532 Tschier

An Stelle von Spenden gedenke man der Stiftung Manufactura Tessanda VM, 7536 Sta. Maria CH31 8080 8003 4766 3920 8, Vermerk: Alice Lemm-Schneller



Rotary Club St. Moritz

## Todesanzeige

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitrotarier

## Ezio Adriano Testa

10. September 1935 – 1. Dezember 2021

Wir verlieren in ihm einen hochgeschätzten Freund und engagierten Rotarier. Wir sind dankbar für die zahlreichen, freundschaftlichen und stets humorvollen Begegnungen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Trauerfamilie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen Kraft und Zuversicht in den schweren Stunden des Abschiedes.

Rotary Club St. Moritz

Der Präsident:

Patrik Wiederkehr

Der Sekretär:

Luigi Sala

## Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in einem Textbeitrag über das Leben und Wirken des Verstorbenen. Zum einen sind das die wichtigsten Stationen aus dem Lebenslauf, zum anderen Hintergründe zur Person, spezielle Geschichten und Erlebnisse. Gerne können Sie uns auch ein hochauflösendes, qualitativ gutes Bild schicken. Der Text sollte zwischen 1500 und 3500 Zeichen lang sein, inklusive Leerschläge. Der Abdruck von «Zum Gedenken» ist kostenlos, über den Zeitpunkt der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

Text und Foto bitte an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch) oder auf dem Postweg an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.



Foto: Daniel Zaugg





Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



## Momente des Lichts in einer dunklen Zeit

Wenn in der Vorweihnachtszeit die Nächte immer länger werden, trotz der Advent der zunehmenden Finsternis mit Lichterglanz und Gesängen der Hoffnung. Die aktuell im Theaterturm auf dem Julierpass stattfindenden Rorate-Konzerte zeugen von dieser uralten christlichen Tradition. Geistliche Gesänge in der Morgendämmerung laden zur Besinnung ein und geleiten die Zuhörerinnen und Zuhörer von der ausklingenden Nacht in den Tag. Nachdem schon vor drei Jahren der Tenorsänger Maximilian Vogler mit einem Gesangsensemble Gesänge aus der römisch-katholischen Liturgie und der russisch-orthodoxen Tradition interpretierte, verzaubert er sein Publikum derzeit zusammen mit Martin Logar (Tenor) und Johannes Hill (Bariton) mit einem Konzertprogramm, das einen rund 1000 Jahre umfassen-

den zeitlichen Bogen spannt, von der Gregorianik bis zu den zeitgenössischen Komponisten Gavin Bryars und Andrew Smith. Vom einstimmigen «Rorate caeli desuper» bis zum Schlusslied «Flor de radice Jesse/Es ist ein Ros entsprungen» von Michael Praetorius (1571 – 1621) erlebt das Publikum eine beseelende, besinnliche Stunde. Zur dichten Atmosphäre trägt nicht nur der geschmeidige Gesang der drei Interpreten bei. Auf der Bühne flackert ein Kerzenmeer und verwandelt den schlichten Theaterturm in einen sakralen Raum, durch dessen hohe Fensterbögen die Berglandschaft im heranbrechenden Tageslicht an Konturen gewinnt. Ein berührender Moment. (mcj) Foto: Benjamin Hofer  
Vom 1. bis 4. Dezember um 7.00 Uhr. Restplätze: Tel. 081 637 16 81.

### Veranstaltung

## Bachklänge am 3. Adventssamstag

**Samedan** Andreas Jost, Organist am Grossmünster Zürich, spielt am Samstag, 11. Dezember, um 16.30 Uhr in der reformierten Dorfkirche Samedan Werke von Johann Sebastian Bach. Andreas Jost ist Initiator und künstlerischer Leiter von «Bach am Sonntag». In diesem Zyklus wird das gesamte Orgelwerk von J. S. Bach in 20 Konzerten in den Zürcher Altstadtkirchen aufgeführt. Exklusiv in Samedan spielt Jost unter anderem die Triosonate Nr. 1 in Es-Dur BWV 525 und Toccata und Fuge in d («Dorische») BWV 538. Eintritt frei. Kollekte. Es gilt Corona-Zertifikats- und Maskenpflicht. (Einges.)

www.baselgias-engadinainasas.ch

Für regionale  
Berichte ist die  
Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

### WETTERLAGE

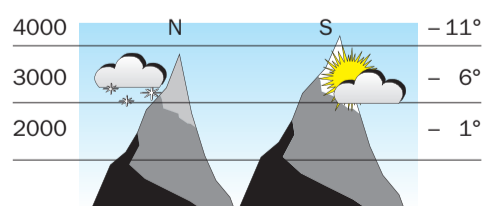
Ausgehend von einem Tief über der Nordsee erreicht uns mit starkem, westlichem Höhenwind eine Warmfront, welche an der Alpennordseite zu Niederschlag und einem vorübergehenden Temperaturanstieg führt. Die Alpensüdseite bleibt im Lee des Alpenhauptkamms wetterbegünstigt.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Viele Wolken, aber nur wenig Niederschlag!** Die Warmfront wird bevorzugt das Unterengadin mit ein wenig Niederschlag versorgen. Das Oberengadin und das Müntertal bekommen mitunter nur unergiebiges Niederschlag ab. Die Schneefallgrenze verbleibt trotz leicht steigender Temperaturen aber in den Tälern. Die trockenen Wetterphasen überwiegen, doch wird sich der Himmel ähnlich wie im Unterengadin meist stark bewölkt präsentieren. Ein paar Wolkenlücken zwischendurch sind aber nicht ausgeschlossen. Bessere Chancen dafür gibt es wohl im Bergell und im Puschlav.

### BERGWETTER

Starker Westwind treibt dichte Wolkenfelder heran, welche vor allem die Gipfel der Silvretta ganztags in Nebel und wiederholt etwas Schneefall hüllen werden. Ansonsten bleiben die Berge grösstenteils frei, die Licht- und Sichtbedingungen gestalten sich aber recht diffus.



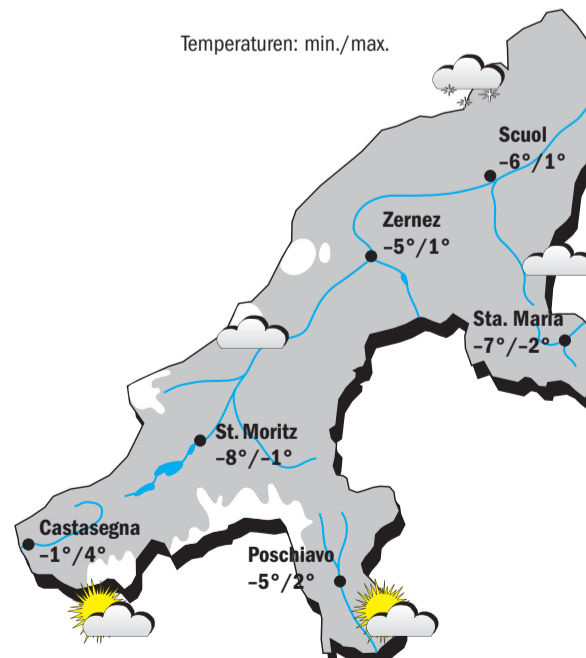
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-10°	Sta. Maria (1390 m)	-7°
Corvatsch (3315 m)	-20°	Buffalora (1970 m)	-19°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-13°	Vicosoprano (1067 m)	-2°
Scuol (1286 m)	-8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-1°
Motta Naluns (2142 m)	-14°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Wetter	°C
Sonntag		-4 / 0
Montag		-7 / -3
Dienstag		-9 / -1

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Wetter	°C
Sonntag		-8 / -5
Montag		-10 / -5
Dienstag		-8 / -3



## Ün bel regal d'anniversari

NICOLO BASS



Ingün nu po clegier oura svesch seis di d'anniversari. Quel vain dat dal char Segner, schi plascha o brich. Ils genituors han bainschi influenza

culla planisaziun da famiglia, scha la figlioulanza es prevista da stà o d'inviern, però ne daplü, ne damain. Il destin decida il di da la naschentscha. Ed in quist regard as poja avair daplü o main furtüna. Meis figl ha gnü in quist regard plütschönch damain furtüna: Ingün nun ha nempe vögliä, cha minch'on a seis anniversari vain ün homun cun üna barbun'alba ed ün mantelun cotschen, blastemma da tuot las baschattas e regala per finir üna percha. Es quai ün anniversari perfer? Sgüra brich. Invezza da far festa, va'l cridond in let, almain surveigjä cha'l Nicolaus nu til ha tut cun sai in seis sachun. Che anniversari da bellezza! Ma insomma, eir el es gnü grond e majoren, e l'hom barbus nu's lascha fingjä qualche ons plü verer per seis anniversari.

Ün pa daplü furtüna ha gnü quella matetta cun nom «Posta Ladina». Ella es nada il di avant cha'l Nicolaus vain da port'aint ed ella d'eira üna manouvra bain planisada. Però regalins nun ha'la surgni ils prüms ons blers. Anzi, üna part da la Rumantschia tilla vess giavüschada sül schimmel. Eir ella es gnüda gronda ed ha üna buna cretta. Seis anniversari da 25 ons festag'la plain superbgia e plaschair. E guarda quä: Punctualmaing per seis anniversari survegn'la cul premi da cultura da l'Engadin'Ota ün fich bel regal da compleon. Bainschi nun es quel be per ella, ma insemel cun sia sour gronda, festagia la gazetta bilingua EP/PL quist regal d'arcugnuschentscha per seis merits culturals cun grond plaschair. nicolo.bass@engadinerpost.ch

### Veranstaltung

## Mahnwache für Glaubensverfolgte

**St. Moritz** Am Mittwoch, 15. Dezember, findet eine Mahnwache für Glaubensverfolgte vor der reformierten Dorfkirche statt. Die friedliche Kundgebung der überkonfessionellen Menschenrechtsorganisation Christian Solidarity International wird von 18.00 bis 18.30 Uhr durchgeführt und findet gleichzeitig in über 40 weiteren Schweizer Ortschaften statt. Weltweit werden Millionen von Menschen wegen ihres Glaubens bedrängt. Gerade um die Weihnachtszeit fürchten sich besonders Christen vor Drohungen und Übergriffen. Auch Angehörige anderer Religionen, die radikale Ansichten von Extremisten nicht teilen, werden Opfer von Diskriminierung. Menschen aller Glaubensrichtungen sind eingeladen, an der Mahnwache für ihre verfolgten Mitmenschen einzustehen und in stillem Gedenken ein Zeichen der Solidarität zu setzen. (Einges.)